

# Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



*25. Friesischer Frühschoppen - die Luttermöwen laden ein!*



**90. Geburtstag**  
Helmut Lütkemeyer



**50 Jahre CDU im Kirchspiel Isselhorst**



Dorf- und Heimatverein	2
AWO-Erzählcafé	4
Fahrt nach Bremen u. Bremerhaven	5
90. Geburtstag Helmut Lütkemeyer	6
Ist unsere Umwelt in Gefahr?	8
25. Friesischer Frühschoppen	9
Nachruf Hans Feldmann	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Damit die Kirche im Dorf bleibt	14
Alte Torbögen und Inschriften	14
Außerordentliche Gemeindeversammlung	16
Zukunft der ev. Kirchengemeinde	17
Wettstreit der gefiederten Sänger	18
Das neue "Wohnzimmer"	20
TVI informiert	22
Neue Kunstausstellung	24
Hör' doch mal den Glockenton	25
ISSEL KIDS	26
Klotz und Kulturschatz	28
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Wie er früher war...	34
SV Niehorst dankt Wolfgang Beck	37
FSJler der Grundschule Isselhorst	38
Percussionworkshop und Marimbaphonkonzert	39
Volksbank unterstützt Ehrenamt	40
Motorradtour 2019	43
50 Jahre Isselhorster CDU	44
Unser Geburtstag - Teil 3	48
WDR-Baumverteil-Aktion	50
Kunst- u. Pflanzaktion in Isselhorst	51
Umfrage der Gütersloher Jusos	53
De Holtkämerige	54
DRK-Seniorengruppe besichtigt Holtkämperei	56
Trauringe Nachrichten	57
Torbogen im Hause Kornfeld	58
Die neuen Stelen	60
Ouse schönst Plattdöütsk	61
Kennen Sie den Heimatkreis?	62
Impressum	62

## **Mit vereinten Kräften auf dem Weg in die Zukunft**

### **Der Heimatverein stellt sich neu auf indem er viele Weichen stellt**

„Es war einmal eine Heimatstube...“, so wurde 1982 der Verein „Heimatstube“ in Isselhorst gegründet, der sich 1994 zum „Heimatverein Isselhorst e.V.“ entwickelte.

Es wurde intensiv beraten, philosophiert und letztlich beschlossen, wie der Verein in Zukunft aussehen sollte.



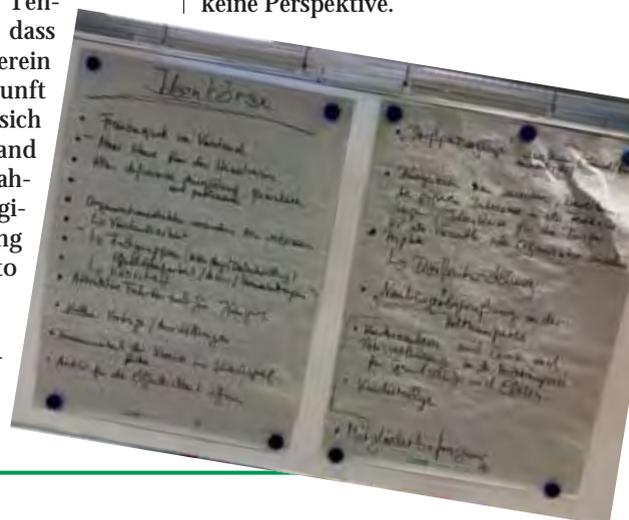
**DORF- UND HEIMATVEREIN  
Isselhorst e.V.**  
VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

Es vergingen fast 40 Jahre, in denen sich der Verein ständig erweiterte und letztlich im vergangenen Jahr sogar ein eigenes Gebäude – die Holtkämperei – beziehen durfte. Fast wie bei einem Eheversprechen „bis dass der Tod euch scheidet“ verbleiben die allermeisten Mitglieder dem Verein bis zu ihrem Ableben treu. Viele von ihnen „schlittern“ nun zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte unter ein neues (Namens)Dach, den „Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.“.

Schnell stand fest, dass sich der Verein auf mehrere Füße stellen muss, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Dem sehr guten Bericht der Tagespresse war zu entnehmen, dass die Vereinsarbeit derzeit weitestgehend von dem 1. und 2. Vorsitzenden bewältigt wird. Der Journalist Jens Dönhölder erwähnte dabei die vielen, vielen Helfer und auch Vorstandsmitglieder nicht, die mit „ins Rad packen“, aber eben meistens im Hintergrund bleiben. Ohne diese Unterstützung gäbe es den Verein schon längst nicht mehr, er hätte auch keine Perspektive.

Schon im Februar 2018 wurde im „Isselhorster“ die Tendenz erkennbar, dass sich der Heimatverein in eine neue Zukunft bewegt. So begab sich der Vereinsvorstand im Januar dieses Jahres auf eine zweitägige Klausurtagung unter dem Motto „Vergangenheit bewahren – Gegenwart leben – Zukunft gestalten“.





**Vereinsabteilungen im Dorf- und Heimatverein:**

- Dorfentwicklung
- Events/Veranstaltungen
- Brauchtum und Kultur
- Gebäudeunterhaltung
- Archiv und Geschichte
- Digital – Werkstatt
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**„DER ESEL BLEIBT GETREU AUF DEM PLATZ“**

Zugegeben, die Hauptorganisation liegt bei der Vereinsspitze. Und diese soll nun auf breitere Füße gestellt werden.

Menschen, neue und alte Isselhorster zu finden sind.

Sieben Vereinsabteilungen sollen sich zukünftig eigenständig den Herausforderungen unserer in den letzten Jahren massiv gewachsenen Einwohnerzahl im Kirchspiel stellen. Schon jetzt stehen auf den Listen der Vereinsabteilungen 35 Namen von Leuten, die allerdings teilweise auch in mehreren Abteilungen mitwirken möchten. Ganz besonders erfreulich ist es, dass auf den Listen jüngere und ältere

Die Aufgaben sind vielfältig, jede helfende Hand, jeder mitdenkende Mensch ist willkommen. Und der Verein sucht noch weitere Bewohner des Kirchspiels, die Interesse an einer kreativen Mitarbeit für die Zukunft des „Dorf- und Heimatvereins Isselhorst e.V.“ und des Gemeindelebens haben. Sicher ist, dass es sehr viel Spaß macht, mit einem bunten Mix von netten Leuten Vereinsarbeit zu betreiben.

Es war nicht einfach auf der Klausurtagung des Vorstands, einen neuen Namen für den „Heimatverein Isselhorst e.V.“ zu finden, der die Öffnung des Vereins für neue Mitglieder einfacher machen soll. Mit Unterstützung einiger „Dorfexperten“ wurde unter rund 40 Vorschlägen ein neuer Name entwickelt. Eigentlich ist er gar nicht neu, sondern er hat nur eine Erweiterung.

So war es dann auf der Jahreshauptversammlung am 7. März ein Leichtes, die Zustimmung der Mitglieder für den neuen Namen „Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.“ zu bekommen. Man wird sich daran gewöhnen, auch wenn der Name doch etwas komplizierter auszusprechen ist als nur „Heimatverein“. Bleibt die Hoffnung, dass unser Dorf auch in Zukunft ein Dorf bleibt und der Name nicht noch ein weiteres Mal geändert werden muss.



*Henner Schröder*

# Erstes Erzählcafé in der Isselhorster AWO mit spannenden Geschichten

Am 26.03.2019 lauschten 39 Interessierte im ersten Erzählcafé in der AWO einem Familientreffen: Dr. Siegfried Bethlehem traf Simon Bethlehem.

In entspannter Atmosphäre befragte Dr. Siegfried Bethlehem, ehemaliger Leiter des Städtischen Gymnasiums Gütersloh, seinen Großneffen Simon Bethlehem, der als Projektleiter für die GRÜNHELMHE in den Krisengebieten der Welt unterwegs ist. Man konnte erfahren, dass die Hilfsorganisation mit überwiegend ehrenamtlichen Helfern z. B. in Flüchtlingslagern Schulen und sanitäre Anlagen bauen und Plastikhütten zu befestigten Häusern umwandeln. Dabei ist es ein erklärtes Ziel, dass die Betroffenen selbst mit anfassend und Verantwortung über-



Gut besuchtes Erzählcafé

nehmen für ihre Familien, denn Selbstgebautes wird mehr geschätzt als Geschenktes. So ist es wohl in allen Kulturen. In Simon Bethlehems Erzählungen spielten die Worte „unvorstellbare Armut“, „Perspektivlosigkeit“, „Traumatisierung“ durch Flüchtlingserfahrung, „Terror“ und „Heimatverlust“, aber auch „Gastfreundschaft und Dankbarkeit“ eine große Rolle.

In den letzten Monaten lag der Schwerpunkt der Arbeit von Simon Bethlehem in einem Flüchtlingslager im Libanon. Zur Zeit ist er bereits wieder unterwegs, dieses Mal in Sierra Leone. Nach einhalb hochinteressanten Stunden hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer Gelegenheit, Fragen zu stellen. Einhellig waren am Ende der Veranstaltung alle der Meinung, dass dieser Abend

## Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh

T 05241.904 92 26

[www.bethlehem-tischlermeister.de](http://www.bethlehem-tischlermeister.de)

- Einbruchschutz
  - Fenster und Haustüren
  - Innenausbau, Möbel
- und vieles mehr ...

## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de) möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

[kontakt@buchhandlungsschwarz.de](mailto:kontakt@buchhandlungsschwarz.de) · [www.buchhandlungsschwarz.de](http://www.buchhandlungsschwarz.de)

## Elektro-Bethlehem

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau

Telefon  
05241 / 67596

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Telefonanlagen
- Daten-Netzwerke
- SAT-Empfangsanlagen
- PV-Anlagen
- Jalousie-Antriebe
- Reparatur / Kundendienst
- E-Check

Gütersloh-Isselhorst  
[www.elektro-bethlehem.de](http://www.elektro-bethlehem.de)



Dr. Siegfried Bethlehem im Gespräch mit Simon Bethlehem (re.)

beeindruckend und sehr interessant war. Am Ende konnte Simon Bethlehem einen Betrag von 311 € als Spende für seine weitere Arbeit mitnehmen. Weitere Informationen zu Simon Bethlehems Arbeit findet man im Internet unter dem Stichwort "Grünhelme".

Ein nächstes Erzählcafé ist geplant für den 16.05.2019. Siegfried Bethlehem trifft Ulrike Elmendorf. Dieses Erzählcafé steht unter dem Motto: "Ein Geschichtslehrer trifft auf Geschichte(n)". Beginn: 19.30 Uhr.

AWO Isselhorst

## Mit dem Heimatverein nach Bremen und Bremerhaven

Von Freitag, den 30. August bis Sonntag, den 1. September 2019 begibt sich der Heimatverein auf große Fahrt in Richtung Norden.

Als erstes Ziel wird in Bremen-Vegesack ein Segelschulschiff besichtigt, bevor die Stadt Bremen erkundet wird. Im Hotel Radisson Blu in der Böttcherstraße mitten in Bremen liegt die Unterkunft. Ein traditionelles Essen in einem Fischrestaurant dient als deftige Grundlage für einen entspannten Abend.

Am Samstag geht es auf nach Bremerhaven: Das Auswandererhaus will den Heimatfreunden durch eine wissenschaftliche und emotionale Annäherung die Bedeutung von historischer und aktuel-

ler Aus- und Einwanderung lebendig vermitteln. Der Aufenthalt dort kann bis zu vier Std. dauern; aber wer gerne noch andere Sehenswürdigkeiten von Bremerhaven besichtigen möchte, hat die Möglichkeit, den Zoo am Meer, das Klimahaus oder das Schifffahrtsmuseum zu besuchen; alles ist fußläufig zu einander gelegen. Natürlich darf eine Hafenrundfahrt nicht fehlen.

Sonntags geht es dann nach einer Raumfahrtführung in den Airbus Werken Bremen wieder in Richtung ostwestfälische Heimat.

Weitere Auskünfte und das Anmeldeformular sind erhältlich bei Ute Schallenberg Tel. GT 67107. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2019. Ute Schallenberg



Öffnungszeiten Bäckerei: ab 5.30 Uhr bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 13 Uhr  
 Öffnungszeiten Schenkenhof Gastronomie: täglich von 8 Uhr bis ca. 23 Uhr



*Wir freuen uns auf den Biergarten!*

Bäckerei ab 5.30 Uhr So ab 8 Uhr

Frühstücksbuffet ab 8 Uhr

Mittagstisch 12 bis 14.30 Uhr  
 in Selbstbedienung So ab 12.30 Uhr

Café ganztägig mit Eis und  
 Kuchen in Selbstbedienung

Abendessen ab 18 Uhr  
 à la Carte und in Bedienung



**1. Mai Großes Baustellenfest**  
 mit Livemusik und Eröffnung des Spielplatzes

**11. Mai Neueröffnung Biergarten**

Neueröffnung der 365-Tage-Außengastronomie mit Livemusik, frisch gezapftem Veltins und vielen leckeren Grillspezialitäten

*Wir freuen uns mit Ihnen auf die erste Gartensaison in Upmanns ehemaligem Garten, der uns bei der Gestaltung ein Vorbild war! Fam. Schenke*

# *Ein Leben für die Kommunalpolitik*

## *Herzlichen Glückwunsch unserem Helmut Lütkemeyer*

In hoher Anerkennung für seine Lebensleistung möchten wir dem Ehrenvorsitzenden der CDU-Kirchspiel Isselhorst zu seinem 90. Geburtstag herzlich gratulieren und ihm alles Gute wünschen.

Helmut Lütkemeyer wurde am 22. April 1929 in Gütersloh geboren, hat 1949 am ESG sein Abitur abgelegt und im Anschluß die Gärtnerlehre in Bielefeld absolviert. Erste praktische Erfahrungen sammelte er in der Schweiz. 1956 schloss er sein Studium zum Landschaftsarchitekten in Osnabrück ab und übernahm ein Jahr später den elterlichen Gartenbaubetrieb, den er bis zu seiner Rente erfolgreich geführt hat. Seine große Leidenschaft war und ist die Kommunalpolitik. 1964 kandidierte er, zunächst als Parteiloser, für den Isselhorster Gemeinderat, dem er bis zur kommunalen Neugliederung 1970 angehörte. Seine erste große Herausforderung kam mit den Plänen der Landesregierung, größere und leistungsfähigere kommunale Verwaltungseinheiten zu schaffen. Für ihn war klar, dass die räumliche Nähe zu Gütersloh, die Bindungen der Isselhorster, ob Schule, Arbeitsstätte oder Kranken-



haus, eindeutig für Gütersloh sprachen. Am 19. März '69 schlossen die Kirchspielgemeinden mit der Stadt Gütersloh die Gebietsänderungsverträge ab, nicht zuletzt ein Erfolg für unseren Jubilar, der mittlerweile seine politische Heimat in der CDU gefunden hatte. Ihm wurde am 20. Jan. d. J. die goldene Ehrennadel der CDU verliehen.

Am 14.01.69 hat er mit weiteren Mitstreitern und Parteikollegen der Niehorster CDU, die schon 14 Tage vorher eine Orts-CDU gegründet hatten, die CDU Kirchspiel Isselhorst, deren Vorsitz er bis 2000 innehatte, gegründet. 1970 zog Helmut Lütkemeyer in

den Rat der Stadt Gütersloh und wurde 1985 Fraktionsvorsitzender der CDU. Dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Rat 1999.

„Mit dem Abschied Lütkemeyers aus der aktiven Kommunalpolitik verliert der Rat eine seiner überragenden Gestalten. Lütkemeyer hat wie kaum ein anderer die CDU-Politik, und nicht nur die, in Gütersloh bestimmt“ so schrieb die NW anlässlich seines Ausscheidens aus dem Rat 1999. Helmut Lütkemeyer erhielt mit dem Ausscheiden aus dem Rat den Ehrentitel „Stadtältester“, er wurde 2000 Ehrenvorsitzender der CDU Isselhorst und erhielt 1988 von Bundespräsident Richard von Weizsäcker das Bundesverdienstkreuz.

„Als Ortsfürst von Isselhorst, als Mister Isselhorst, als ungekrönter König von Isselhorst“ wurde er von seinen Weggefährten titulierte. Diese Titel lagen ihm eigentlich gar nicht, da fühlte er sich schon eher durch die Worte von Otfried Hennig, unseren ehemaligen Bundestagsabgeordneten, richtig dargestellt, der hat ihn nämlich mit folgendem Satz beschrieben: „Sparsam im Wort, dynamisch in

Sarah Schwentker Inhaberin  
Steinhagenerstraße 3  
33334 Gütersloh / Isselhorst  
Fon 0 52 41 - 70 44 722  
info@stilundbluete-sarah.de  
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb



der Tat und vorbildlich in der Leistung“. „Zukunftsorientiert und optimistisch“ so hat ihn sein langjähriger Wegbegleiter und Freund Altbürgermeister Karl Ernst Strothmann gekennzeichnet. Ein treffendes Bild, das wir als seine Nachfolger im Isselhorster CDU-Vorstand gerne übernehmen haben.

*90 Jahre sind vergangen,  
seit sein Leben angefangen.  
Niemals rasten, niemals ruh'n,  
er war immer da,  
um Gutes zu tun.  
Heute danken wir dafür  
und gratulieren dir.  
Alles Gute, viel Gesundheit  
und Freude, Glück und Segen  
auf all Deinen Wegen!*

*Harald Heitmann*

# Die Frauenweinprobe

Freitag,  
den 17.05.19

Entdecken Sie die Vielfalt unserer besten Weine

**Beginn 19.30 Uhr**

Prickelnder Empfang,  
gefolgt von erlesenen Weinen  
von verschiedenen Weingütern  
Referentin: Daniela Feldmann  
Dazu kleine Köstlichkeiten

**Kosten 29,- €  
pro Person**

(incl. alle Getränke, Canapées,  
Schoko-Überraschung)

**Gast**

Zarina Drescher  
„Pearls Henna Tattoo“

**Anmeldung**

Der  kleine  
**Weinkeller**

Postdamm 289 · 33334 Gütersloh  
Tel. 05241/67893  
feldmann-getraenke@t-online.de



# Isselhorster Apotheke

**Sven Buttler**

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

**Unsere Öffnungszeiten für Sie:**

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr  
15.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag  
geöffnet,  
freitags durchgehend  
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)

# Ist unsere Umwelt tatsächlich in Gefahr?

Schon lange wird diskutiert, gibt es lange Debatten, ist der Straßenverkehr, sind Autos und unsere Schornsteine Ursachen der Erderwärmung?

Seit Wochen gehen jetzt auch unsere Schulkinder auf die Straße, jeden Freitag werden Schulstunden geschwänzt. Es ist sehr gut, dass sich auch unsere Jugend Gedanken über die Zukunft macht. Ich meine, die Proteste könnten auch am Sonnabend stattfinden, denn auf der anderen Seite gibt es viele Fehlstunden im Monat.

Sicherlich ist der enorme Verkehr auf unseren Straßen mitschuldig,



wenn wir Fotos sehen, wie der Verkehr in unseren Großstädten wie Stuttgart, Hamburg, Berlin, Köln und im Ruhrgebiet zugenommen hat. Alle sagen, die Politik muss handeln, doch bei der geringsten Einschränkung ist das Jammern und Wetzern groß. Ich glaube, die Hauptumweltverpester sind die 1000 Flugzeuge, die täglich fliegen, und mit Sicherheit auch die vielen, riesigen Luxusvergnügungsdampfer, die auf den Weltmeeren unterwegs sind.

Da ist die Politik in der Zwickmühle, denn wie viele Arbeitsplätze sind da betroffen. Bis der Autoverkehr auf die Elektromobilität umgestellt ist, wird es noch lange dauern. Es gibt noch viele Kohlekraftwerke, die Abgase in die Luft schleudern. Wir sind wohl führend in der Windenergie, doch Deutschland ist auf der Weltkarte nur ein winziger Teil. Ich diskutiere mit vielen Leuten über dieses aktuelle Thema, und am Ende stellen wir fest, es hat schon immer Klimaveränderungen gegeben. Seit den fünfziger Jahren nehmen Gletscher in den Alpen, in Grönland und in der Arktis ab, doch damals spielte das Auto noch keine Rolle. Ich erinnere mich noch genau, was es in meiner Kindheit für Stürme gab. Oft flogen die Dachziegel von meinem Elternhaus durch die Gegend. 1930 fegte ein Sturm das komplette Flachdach der Firma Kuhlmann und Bentlage davon.

Wenn ich als Kind zu meinem Opa nach Ebbesloh Nr. 9 fuhr, gab es zwei Wege. Der kürzere war in Hollen am Eichengrund rechts ab, über den Hof Clostermeyer durchs Helft, dann sah ich schon den Hof. Wie oft musste ich mein Fahrrad 100 Meter schieben, denn vom Hof Hellweg waren Berge Sand und auch Saatgut von Ost nach West geweht, und der Weg war unbefahrbar. Es musste nachgesät werden.

Aber wir sind heute im Jahr 2019. Was muss geschehen? Die Weltbevölkerung wird weiterhin wachsen, und der Bedarf aller Ressourcen wird zunehmen. Auch unser Grundwasser ist in Gefahr. Früher wurde in der Landwirtschaft natürlich auch gedüngt, nur heute hat ein Milchbauer 100 Tiere und mehr, wohin mit der Gülle? Es soll und muss etwas geschehen. Wenn wir vielleicht mal nicht nach Teneriffa oder nach Bali fliegen, sondern eine Wanderung im Teutoburger Wald oder ins Sauerland planen? Wenn wir statt Auto mehr mit dem Fahrrad fahren würden oder den autofreien Sonntag wiedereinführen? Zwei unserer Enkelkinder essen kein Fleisch. Sie tun es aus Liebe zum Tier und auch für die Umwelt. Ein Jeder möge sich Gedanken machen, wie wir helfen können, unsere so wunderschöne Erde zu erhalten und zu schützen.

Wilfried Hanneforth



**Naturkost**  
ISSELHORST



*Ihr Bioladen  
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:  
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr  
          14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**Naturkost Issehorst**  
Inh. Margret u. Jason Franitz  
Haller Straße 128  
33334 GT-Issehorst  
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

**“KNITTERFREI“** 

Heißmangel & Bügelservice  
Änderungsschneiderei  
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

---

## 25. Friesischer Frühschoppen am 30.05.2019 (Christi Himmelfahrt)

---

“Leinen los und volle Fahrt voraus” zum Heimathafen (Aus-  
sengelände der Sporthalle in Is-  
selhorst).

Am 30.05.2018 (Christi Himmelfahrt) heißt es wieder “Moin moin” beim Shanty-Frühschoppen Open-Air-Festival an der Sporthalle in Isselhorst, Haller Str. /Ecke Niehorster Straße (Bei Regen in der Sporthalle).

Los geht's mit einem Open-Air-Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Ab 11.00 Uhr Begrüßung zum 25. Friesischen Frühschoppen. Neben dem Shantychor “Die Luttermöwen” unterhalten Sie weiter:

- Der Shantychor Gütersloh
- Emsmöwen Rheda-Wiedenbr.
- Shantychor Dortmund
- Marine-Shantychor Münster.

Also: Stimmung und maritime Unterhaltung sind garantiert.

Der Nautilus-Modellbauclub Gütersloh stellt wieder neue Schiffsmodelle aus, die auch im eigens dafür aufgebauten Wasserbecken vorgestellt werden. Kinder können selbst versuchen, ein Boot zu steuern.

Zur weiteren Unterhaltung der Kinder gibt es eine Hüpfburg, und es werden wieder viele Luftballons zu lustigen Figuren geformt.

Für das leibliche Wohl für Jung und Alt ist durch zahlreiche Stände gesorgt.

Der Eintritt ist wie immer frei!  
Also: Wir sehen uns am 30.05.2018 in Isselhorst.

*Der Shantychor  
“Die Luttermöwen”*

---



Katalog bestellen  
Tel. **05241/96770**  
oder im Online-Shop  
**[www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)**

**Maas.**  
natürlich leben...

Ökologische Mode -  
fair produziert

**Gütersloh:** Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

## Zur Erinnerung an Hans Feldmann †

Im Alter von 86 Jahren verstarb im Februar dieses Jahres Hans Feldmann, Seniorchef der über hundertjährigen Isselhorster Getränkefirma.

Bei den plattdeutschen Abenden des Heimatvereins war er einer der Vortragenden, der mit markanter humorvoller Stimme das Programm bereicherte. Von Kind an war er gewöhnt, plattdeutsch zu sprechen, kam er doch aus einer so geprägten Familie. Das war nicht selbstverständlich, denn schon damals war plattdeutsch längst nicht mehr die Alltagssprache des Dorfes. Mit seinem Vater tauschte er sich nur plattdeutsch aus.

Im elterlichen Betrieb mitzuhelfen, war von jung an eine Selbstverständlichkeit, denn es handelte sich um einen Familienbetrieb, der besonders in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts immer weiter ausgebaut und modernisiert werden konnte. Da war Hans bereits in die Firma eingetreten und hatte gemeinsam mit seinem Vater Heinrich und später mit seinem Bruder Horst-Dieter kräftig in die Räder gegriffen. Seine kaufmännische Ausbildung kam ihm dabei zugute. Am liebsten arbeitete er aber praktisch in Produktion und Verkauf.

Zunächst gab es auch noch ein Eiswerk, in dem Mutter Hanna die

Eisstangen zog, denn noch hatten Gaststätten und Schlachtereien keine Kühlanlagen, sondern ließen sich die glitschigen Stangen ins Haus liefern. Auch Privathaushalte kauften regelmäßig Eisstücke bei Feldmann, denn Kühlschränke waren damals noch teuer und nicht sehr verbreitet. Aber das gehört inzwischen längst der Vergangenheit an.

Wie bei dem früheren Mitarbeiter Heck "hinter der Bahn", der in den 1930er Jahren bereits erfolgreich nach Mineralwasser bohren ließ und Isselhorster Brunnenwasser verkaufte, suchte man auch am Postdamm nach Quellwasser, das als Mineralbrunnen geeignet und verkaufswürdig war. Das Experiment gelang, entsprechende Untersuchungen ergaben eine gute Qualität, und so konnte "Feldquell" den Kunden angeboten werden.

Zur großen Freude des Geschäftsmannes traten die beiden Söhne Detlef und Olaf in die Firma ein und entwickelten sie gemeinsam mit dem Vater weiter.

Die eiligste Zeit für den Betrieb beginnt alljährlich im September, wenn nach der Apfelernte die Mosterei anfängt, die Kunden mit ihren PKWs vor der Apfelannahme-Station Schlange stehen und die ganze Familie, ergänzt durch Aushilfskräfte mithelfen muss, um die Saison zu bewältigen.



Selbst als Seniorchef und längst im Rentenalter war Hans dann dabei und sagte in der Regel alle persönlichen Einladungen und Unternehmungen ab. Einen Ruhestand wollte er nicht, musste aber in den letzten Jahren dem Alter Tribut zollen.

Jedoch kannte er auch Freizeitvergnügungen. Wie viele Isselhorster Kinder erhielt er Klavierunterricht bei Heinrich Heißmann, dem damaligen Leiter des Isselhorster Gesangvereins, und wurde wie sein Vater Heinrich Chorsänger. Bei den Winterfesten des Chores konnte er sein schauspielerisches Talent erproben, ebenso später bei den Heimatabenden des Isselhorster Kulturkreises unter der Regie von Prof. Dr. Erich Bacher. Waren es beim Gesangverein die dörflichen Schwänke, so waren es beim Kulturkreis die anspruchsvollen literarischen Einakter, z.B. von Anton Tschechow. Dabei zeichnete Hans sich durch große Spielfreude aus. Gerne rezitierte er auch ellenlange Balladen von Lorient, dessen Humor er liebte.

**EVA WIERUM**  
BAU- & ENERGIEBERATUNG



\_ Bauberatung \_ Energieausweise  
\_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) \_ T +49 5241 961710 \_ [eva.wierum@t-online.de](mailto:eva.wierum@t-online.de)

# Glasesnapp



Hans las und reiste gern und konnte seinen Wünschen besonders im Rentenalter ausgiebig nachkommen, scheute auch Fern-

reisen nicht und wusste anschaulich von seinen Erlebnissen zu berichten. So war er im Familienkreis und in geselliger Runde oft ein lebhafter und humorvoller Unterhalter, der auch manches Isselhorster Döneken, gelegentlich auch in plattdeutscher Sprache, zu berichten wusste. Da tauchten dörfliche Originale und Ereignisse aus der Vergangenheit auf, Überlieferungen, die niemand aufgeschrieben hat und die wohl leider verloren sind.

Da er "bei der Arbeit" in der Regel eilig und wenig gesprächsfreudig war - nach dem Motto: "Nicht so viel küern, läwær müern" (Nicht so viel reden, lieber arbeiten!) - galt er bei den meisten seiner Kunden als westfälisch stur. Auch viele seiner Äußerungen waren so, wie sie die westfälischen Schriftsteller Augustin Wibbelt oder Rainer Schepper als "typisch

westfälisch" bezeichnen. Wollte Hans seine Anerkennung oder ein Lob für einen Menschen oder eine Sache aussprechen, so hieß es: "Da kann man nichts von sagen", und über eine leckere, hervorragende Speise: "Das kann man wohl essen!" Zurückhaltend in Gefühlsäußerungen, wusste er aber seinen Standpunkt klar und deutlich zu vertreten, wenn es notwendig war, und verfolgte die Geschehnisse in Dorf und Kirchspiel mit wachem Interesse. Er war ein engagierter Bürger, der die Gemeinschaftsaufgaben, z.B. im Wasserbeschaffungsverband, in der Spar- und Darlehnskasse (heute Volksbank) und in der Isselhorster Versicherung immer unterstützte. Er war in der Region fest verwurzelt und liebte seine Heimat, ein Westfale.

*Renate Plöger*

## Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch  
Haverkamp 42  
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner  
Brackweder Str. 25a  
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf  
05209 9176818

## Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32  
05241 6195  
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

## Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten  
läuft ein Anrufbeantworter!

## Küsterin

Susanne Lückemeyer  
0177 6518555

## Diakoniestation

Arthur Popp  
Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 6336

## Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck  
05241 98672590

## Friedhof

N.N.  
05241 688100

## Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer  
Steinhagener Str. 28  
05241 67257

## Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg  
0160 95746433

## Kirchenmusiker

Birke Schreiber  
05241 9975979  
Heiner Breitenströter  
(Bläser- und Kinderchöre)  
05241 6909

## Homepage Gemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## CVJM

[www.cvjm-isselhorst.de](http://www.cvjm-isselhorst.de)

## Kirchenmusik

[www.kirchenmusik-isselhorst.de](http://www.kirchenmusik-isselhorst.de)



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

# aktuell

## Gottesdienste 2019

18.04.	19.00	Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, Pfr.in Antony
19.04.	15.00	Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu. mit Kirchenchor, Pfr. Kellner
21.04.	06.00 10.00	Osternacht mit Schola Pfr. Kölsch Ostergottesdienst mit Taufen, Abendmahl und Kirchenchor, Pfr.in Antony
22.04.	10.00	Ostergottesdienst mit PCI Sup. Schneider
28.04.	10.00	Predigtgottesdienst Präd. Pohlenz
05.05.	10.00	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Kölsch
12.05.	10.00	Taufgottesdienst Pfr. Kölsch
19.05.	10.00	KISS-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und zeitgleich Kindergottesdienst, Pfr. Kellner
26.05.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
30.05.	10.30	Open-Air-Gottesdienst an der Grundschule mit PCI, vor Beginn des Friesischen Fröhschoppens der Luttermöwen, Pfr. Kölsch
02.06.	10.00	Abendmahlsgottesdienst, Pfr.in Antony
09.06.	10.00	Konfirmation Pfr. Kellner
10.06.	10.00 18.00	Festgottesdienst mit Taufen, Pfr. Kölsch Gottesdienst der Nationen in der syrisch-aramäischen Lukaskirche, Diekstraße

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter [www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

**Termin vormerken:  
Kirchenbrunch am 08.09.2019**

## Personalangelegenheiten

Die Gemeindeversammlung am 13.März war mit über 100 Teilnehmenden gut besucht. Frau Kirchmeisterin Haase erläutert an anderer Stelle in diesem Heft (S.14) die auf der Gemeindeversammlung vorgetragene Informationen zum Thema Finanzen und Gebäudebestand. Die Diskussion um die beste Lösung wird nun mit den Gruppen und Vereinen fortgeführt.

Frau Susanne Lückemeyer hat zum 1.4. ihren Dienst als Küsterin begonnen und im Bereich des Familienzentrums hat Herr Claudius Mika zum Jahresbeginn seine Arbeit als Honorarkraft im Hausmeisterdienst aufgenommen. Wir begrüßen beide an dieser Stelle sehr herzlich.

Personell losgelöst von beiden wird zukünftig die Friedhofsgärtnerei organisiert. Herr Peter Nentwig hatte zum 31.03. um die Auflösung seines Arbeitsvertrages gebeten. Nun laufen Verhandlungen für einen Werksvertrag. Die Wochen des Übergangs fangen Frau Sigrid Werres im Büro und Herr Heiner Bentlage bei den Friedhofsarbeiten auf - hier werden Dienstleistungen durch einen Landschaftsgärtner zugekauft. Beiden sei sehr herzlich gedankt.

# Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bibel ist voll mit Geschichten, die von Aufbrüchen erzählen.

Abraham wird von Gott trotz seines Alters als Stammvater des Gottesvolkes erwählt. Er wird auf die Reise geschickt und hat „nur“ Gottes „Verheißungswort“ im Gepäck.

Das in Ägypten geschundene Volk wird durch Mose in die Freiheit geführt. Aber der mühsame Weg verunsichert die Menschen immer wieder. Halten sie am Vertrauen fest? Wenn Jesus seine Jünger beruft, verlassen sie ihre bisherigen Pfade, wagen Neues, setzen vieles aufs Spiel.

Es sind für mein Verständnis allesamt österliche Alltagserfahrungen.

Nur Gottes Wort vor Augen zu haben, zählt und die Gewissheit, auf dem Weg nicht alleine zu sein.

Mittenhinein schenkt Gott reiche Erfahrungen, dass Leben lohnt und gelingt. Wir dürfen unsere Schritte mutig nach vorn setzen. Der Auferstandene erwartet uns.

*Frohe Ostern!*

*Herzlich Ihr/Euer Reinhard Kölsch, Pfr.*



## Klaus Peter Hertzsch hat 1989 (!) gedichtet:

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist,  
weil Leben heisst: sich regen, weil Leben wandern heisst.  
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,  
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit.  
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.  
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,  
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.

Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt.  
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.

## Kirchenmusik

**Kirchenchor** - Di. 20.00 - 21.30

**Frauenchor** nach Absprache  
Mi. 10.00 - 11.00

**Jugendkantorei** (ab 5. Schuljahr)  
Di. 18.00 - 19.30

**Kinderchor I** (1. Schuljahr)  
Mi. 14.30 - 15.00

**Kinderchor II** (2. Schuljahr)  
Mi. 15.00 - 15.30

**Kinderchor III** (3. und 4. Schuljahr)  
Mi. 15.30 - 16.15

**Spatzenchor** ab 4,5 Jahren,  
Do. 14.30 - 15.00

**Posaunenchor** - Fr. 20.00 - 22.00  
**Jungbläser** - Fr. 18.00 - 20.00

## Kinder und Jugend

**Spielgruppen** - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

## Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)  
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

## Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00  
(ab 12 Jahren)  
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)  
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)  
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

## Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

**Konficlub** - Di. 18.00 - 19.00

## Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)  
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

## Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)  
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

## Erwachsene

**Feierabend - Gespräche und mehr**  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
20.00 Uhr im Gemeindehaus

**Frauenkreis** - 1. Mi. im Monat 15.00

**Tanzkreis** - Mo. 19.30 - 21.00

**Altclub** - Letzter Mi. im Monat 14.00

## Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

## Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr

# Damit die Kirche im Dorf bleibt

Seit dem 01.01.2019 wurde im Kirchenkreis Gütersloh das sog. "Neue Kirchliche Finanzmanagement" (NKF) eingeführt, das sich an die kaufmännische Buchführung anlehnt.

Mit dieser Einführung entstehen den Kirchengemeinden im Kirchenkreis höhere Kosten, so auch unserer Kirchengemeinde. Sondergenehmigungen, die Kosten z. B. in der Bauunterhaltung zu senken – wie sie der Kirchengemeinde in den vergangenen Jahren gewährt wurden -, sind nicht mehr möglich.

Nimmt man die von der Landeskirche für die kommenden Jahre prognostizierten Kirchensteuereinnahmen mit in den Blick, muss festgestellt werden, dass die Arbeitsfelder der Kirchengemeinde in der jetzigen Form in Zukunft nicht mehr finanzierbar sind.

Um dem entgegenzuwirken, hat das Presbyterium viele Überlegungen angestellt und den vom Baudezernenten des Landeskir-

chenamtes gemachten Vorschlag, ein Gemeindezentrum an die Kirche anzubauen, in der Gemeindeversammlung am 13.03.2019 präsentiert. Die Denkmalpflege wurde und wird auch weiterhin mit eingebunden.

Um einen Neubau finanzieren zu können, müsste nach jetzigen Erkenntnissen das derzeitige Gemeindezentrum aufgegeben und das Grundstück dahinter mit den beiden Gebäuden vermarktet werden. Damit würden die Bauunterhaltungskosten für drei Gebäude eingespart. Für einen Neubau an der Kirche würden wesentlich weniger Bauunterhaltungskosten anfallen.

Außerdem wünscht die Stadt Gütersloh, das Familienzentrum um eine weitere Gruppe zu erweitern. Vor diesem Hintergrund könnte die Kita Teile des heutigen Gemeindezentrums nutzen. Die Bauunterhaltung würde dadurch durch öffentliche Mittel mitfinanziert.

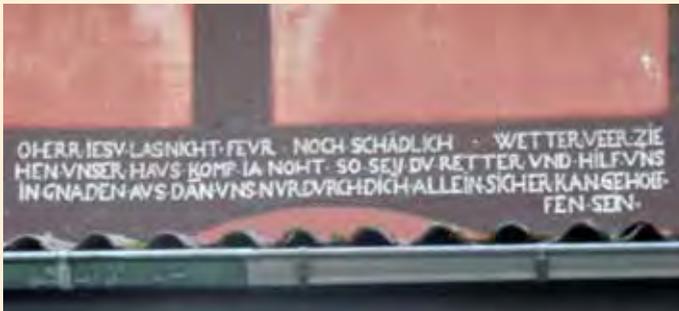
## Alte Torbögen und Inschriften

Torbogen Ortmeier, Isselhorster Kirchplatz

*Oh Herr Jesu las nicht Feur  
noch schädlich Wetter veerziehen unser Haus.*

*Komp ja Noht, so sey Du Retter  
und hilf uns in Gnaden aus dan*

*Uns nur durch Dich allein sicher kann geholfen sein.*



Damit die Kirche im Dorf bleibt ...



Somit könnte den geringeren Kirchensteuereinnahmen entgegengewirkt werden. Vorteil wäre aber auch, dass die Kirche zusammen mit einem möglichen Anbau für mehr Aktivitäten genutzt und die Gemeindegemeinschaft im Dorfkern konzentriert werden könnte.

Vorausgesetzt, dass die Machbarkeit und die Finanzierung durch die Landeskirche geprüft sind und die Stadt eine Baugenehmigung erteilen würde, könnte so eine Haushaltssicherung für die kommenden Jahre vermieden werden. Das Presbyterium ist an einer aktiven Gestaltung interessiert, damit die Kirche auch weiterhin im Dorf bleibt.

*Im Namen des Presbyteriums  
Annette Haase,  
Kirchmeisterin*

**"KNITTERFREI"**

Heißmangel & Bügelservice  
Änderungsschneiderei  
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg

Du willst wissen, wie die

# Ausbildung

bei der Sparkasse wirklich ist?  
Dann schau mal rein...



- **BANKKAUFMANN (m/w/d)**  
**2019 und 2020**
- **FACHINFORMATIKER (m/w/d) 2019**

Instagram



WEB

[www.spk-gt-rb.de](http://www.spk-gt-rb.de)

iPad

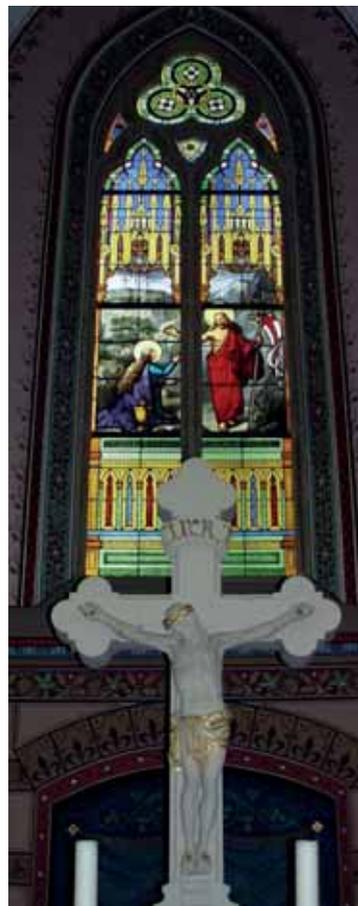
[z(um) (A)usbildungsstart]

# Außerordentliche Gemeindeversammlung erforderlich

In der alljährlichen Gemeindeversammlung im März wurde klar, dass die Kirchengemeinde in der heutigen Form nicht weitergeführt werden kann.

Die Rahmenbedingungen, unter denen das Presbyterium das Gemeindeleben in der Zukunft sieht, sind so eng, dass es um das Überleben der Gemeinde geht.

Alle kirchlichen und nicht-kirchlichen Gruppen und Vereine, die ihr Zuhause im Gemeindehaus haben, sind betroffen, da das Gemeindehaus aufgegeben werden soll. Es ist also höchste Zeit, ein Konzept für die Gemeinde aufzustellen. Was muss, was kann erhalten werden? Jedes Kirchenmitglied, aber auch jeder Isselhorster ist von dem Wandel betroffen, wenn sich z.B. die Nutzung der Kirche ändert. Wie soll die Zukunft der Kirchengemeinde aussehen? Dazu hat gewiss (fast) jeder eine Meinung und eine eigene Vorstellung. Die sollte er auch sagen und mitteilen können. Zuvor benötigt jedes Gemeindeglied genaue Sachinformationen. Dazu ist eine außerordentliche Gemeindeversammlung erforderlich und die Mitarbeit an einem neuen Gemeindekonzept, denn so grundlegende und weitreichende Entscheidungen kann das Presbyterium aus meiner Sicht nicht ohne eine breite Zustimmung in der Gemeinde fällen. Daher habe ich einen Antrag auf eine außerordentliche Gemeindeversammlung gestellt, die sobald wie möglich, auf jeden Fall aber vor den Sommerferien stattfinden sollte.



Bitte nehmen Sie liebe Leserin, lieber Leser, daran teil, überlegen und suchen Sie mit, um die besten Lösungen für das Überleben der Kirchengemeinde zu finden.

*Renate Plöger*

Gebr. **Wiedey**  
Sonnenschutz-  
Fachbetrieb  
pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell



**WIPRO**  
WINTERGÄRTEN PROFILSYSTEME

HOLEN SIE SICH DEN  
SOMMER INS HAUS ...

... ZU JEDER JAHRESZEIT!  
Erleben Sie ganzjährig den  
Komfort einer lichtdurch-  
fluteten Wohlfühloase .  
[WWW.WIPRO-SYSTEM.COM](http://WWW.WIPRO-SYSTEM.COM)

**Ihr Meisterbetrieb für**  
Markisen · Insektenschutz  
Terrassenüberdachungen  
Außen-Jalousien · Rollläden  
Reparaturen

 Im Großen Busch 25  
**33334 Gütersloh**  
Tel. 0 52 41/70 22 07  
[www.gebr-wiedey.de](http://www.gebr-wiedey.de)

Wir wünschen Ihnen: Frohe Ostern!

**Malermeister  
Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90  
Mobil 01 71 – 32 95 643

# Gemeinsam das Neue diskutieren – Gedanken zur Zukunft der evangelischen Kirchengemeinde

Viele Kirchengemeinden erleben eine Situation, die jetzt auch unsere evangelische Gemeinde berührt. Die Finanzmittel reichen möglicherweise nicht aus, um die bisherigen Gebäude und die bisherige Gemeindegemeinschaft in gewohnter Form zu erhalten.

Dem Presbyterium gebührt Anerkennung, dass diese Situation in der Gemeindeversammlung mit Zahlen untermauert wurde. Aber die Darstellung kann nur der Anfang der Diskussion sein. Die mögliche Aufgabe von Gebäuden berührt das Selbstverständnis von Menschen. Das gilt besonders für das Gemeindehaus als wichtiger Ort des Gemeindelebens mit vielfältiger Nutzung durch unterschiedliche Gruppen. Das Gemeindehaus ruht ganz wesentlich auf ehrenamtlichem Einsatz, unterstützt durch großzügige Spenden. Darf ein solches Gemeindehaus aufgegeben werden, auch eingedenk nicht langer zurückliegender Erneuerungen? Kritische Nachfragen sind nicht nur verständlich, sie sind legitim. Wie kann im Spannungsfeld von Tradition, gegenwärtigen und zukünftigen Zwängen sowie gemeindlichen Aufgaben eine Lösung gefunden werden?

Eine zentrale Bedingung: Die Erläuterung der finanziellen Lage, das Nachdenken über Alternativen der Finanzierung und die gemeinsame, ergebnisoffene Diskussion über die Gestaltung des Neuen.

Wie soll kirchliche Arbeit in Zukunft aussehen? Wie kann das wertvolle Engagement erhalten bleiben, das die gegenwärtige Gemeinde auszeichnet? Welche Räume benötigt die Gemeinde? Welche Gebäude sollte die Gemeinde auf gar keinen Fall aufgeben? Gibt es nicht eine Verpflichtung, Bau- substanz zu erhalten?

Zur Weitsicht gehört es allerdings auch, ganz neue Wege abzuwägen. In welcher Form kann z.B. die Kirche als Gebäude selbst verstärkt genutzt werden? Ist ein Neu-/Anbau eine Lösung? Kann auf diese Weise versucht werden, die Kirche als sinnstiftendes Angebot noch stärker in die Mitte unserer Dorfgesellschaft zu rücken, als Ort des Gesprächs, der kontroversen Diskussion?

Eine Antwort ist nur möglich, wenn eine Vision zukünftiger kirchlicher Arbeit besteht. Eine solche Vision kann nicht verordnet, sie muss von der Gemeinde in gemeinsamen Versammlungen entwickelt werden. Veränderung

als Anstoß zum offenen Gespräch – welche Chance für eine lebendige Gemeinde. Eines aber muss unverändert bleiben: Unsere Kirche als Gebäude bleibt das weithin sichtbare Zeichen des christlichen Lebens, der Ort des Gottesdienstes, des persönlichen Glaubens.

*Dr. Siegfried Bethlehem*

Matthiesen Druck



**HONDA**  
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für  
Garten & Forst**

Haller Str. 196  
33334 Gütersloh-  
Isselhorst  
Tel. 052 41 / 6 84 94  
[www.buse-gartentechnik.de](http://www.buse-gartentechnik.de)

**Buse**

**psst...**  
Der Rasen wird gemäht.  
MiiMo – der leise  
Roboter-Rasenmäher.



**MINIMALER AUFWAND  
MAXIMALES MÄHERGEBNIS**

**MiiMo**

Rasenpflege • Flächenmodus • Hauptfunktion

**HONDA**



Zum Wettkrähen der Bergischen Kräher an Christi Himmelfahrt laden der Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst e.V. und die Vereinigung der Züchter Bergischer Hühnerrassen ganz herzlich ein.

Traditionell findet zu Christi Himmelfahrt das Wettkrähen der Bergischen Kräher statt. Früher einmal war dieses traditionsreiche Wettkrähen immer auf Schloß Burg im Bergischen Land und un-

## Gefiederte Sänger im Wettstreit



ter der Schirmherrschaft des Fürsten zu Burg zu finden. Die Ursprünge der Bergischen Kräher auf Schloß Burg und die Geschichte des Wettkrähens sind bereits im 11. Jahrhundert angesiedelt. Die Bergischen Kräher sind nicht nur eine der ältesten in Deutschland gezüchteten Hühnerrassen, sie sind auch die einzige in Deutschland erzüchtete Langkräherrasse. Seit einigen Jahren schon findet das Wettkrähen an unterschiedlichen Orten statt. So können die Bergischen Kräher an unterschiedlichen Kulissen ihr Können unter Beweis stellen.

In diesem Jahr haben wir das Wettkrähen nach Ostwestfalen geholt. Am 30.05.2019 findet das Wettkrähen am Vereinshaus des Geflügelzucht- und Gartenbau-

vereins Isselhorst e.V. (Holtkampstr. 6 in 33649 Bielefeld) statt.

Bei den Bergischen Krähern und auch den kleineren Verwandten, den Bergischen Zwerg-Krähern, handelt es sich um eine sogenannte Langkräherrasse. Beim Wettkrähen wird hier nicht die Anzahl der Krährufe gezählt, sondern die Dauer des Krährufes. Sonderpunkte gibt es bei der Bewertung für rassetypische Merkmale wie



### Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

### Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>,  
Hund auf Anfrage, Rad fahren,  
Wassersport, Angeln, Jagd

**Tel.: 0 52 41 – 67 13 5**

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

[zimmerei@janreckmann.de](mailto:zimmerei@janreckmann.de) · [www.zimmerei-janreckmann.de](http://www.zimmerei-janreckmann.de)



Farben zu sehen sein werden. Gegen 15.00 Uhr werden die Bergischen Kräher wieder die Heimreise antreten.

Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist natürlich gesorgt.

Die Vereinigung der Züchter Bergischer Hühnerrassen und der Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst e.V. freuen sich auf die Veranstaltung und hoffentlich viele Besucher zum Wettkrähen!

*Hendrik Wulfhorst*

die Melodie oder den sogenannten Schnork am Ende des Krährufes.

Beginn des Wettkrähens für die Bergischen Kräher und Bergischen Zwerg-Kräher wird um 8.30 Uhr sein, im Anschluss ab ca. 10.30 Uhr findet ein Wettkrähen für die Hähne der Isselhorster Rassege-

flügelzüchter statt. Hier zählt dann wieder die Menge der Krährufe.

Zusätzlich zum Wettkrähen wird es auch eine Stammschau der Bergischen Hühnerrassen geben, so dass neben den Bergischen Krähern auch die Bergischen Schlotterkämme in verschiedenen




Raiffeisen-Markt





529,-

**GRATIS!** Beim Kauf eines Knapp Gartengrillwagens erhalten Sie einen 15 kg-Sack grillfreude Grill-Holz- kohle im Wert von 23,99 € gratis dazu! Nur solange der Vorrat reicht.



~~42,99~~  
38,99

**Knapp Gartengrill „Edelstahl“**  
Mit Ablage. Grillrost aus Edelstahl. Mit herausnehmbaren Stäben zur einfachen Reinigung. Gesamtgewicht ca. 35 kg. Der Grillrost ist fünfstufig höhenverstellbar durch die praktische Hebelmechanik. 2 Hartgummirollen erlauben einen leichten Transport, zum einfachen Schieben oder Ziehen dient die Ablage als Griff, das Aschefach ist herausnehmbar. Hochwertig und sehr langlebig. Grillfläche: 60 x 38 cm. Außenmaße (B x H x T): 65 x 86 x 42 cm.

**CUXIN DCM Mikrorasendünger**  
Mit indirekter Wirkung gegen Moos und Filz. Mit lebenden Mikroorganismen, die Rasenfäule zersetzen. Kein Vertikutieren mehr nötig. 20 kg-Sack bis ca. 200 m<sup>2</sup> 1 kg = 1,95

# Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

**33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155**

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

Angebote gültig bis 12.-20.04.2019. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Preise in Euro. Irrtümer vorbehalten.

© terres'agentur 19-25093

## Das „Wohnzimmer“ an der Münsterlandstraße öffnet ab 12. April „essen.trinken.sein“

Das ist das Konzept der ab dem 12. April unter dem Namen „Wohnzimmer“ eröffnenden Gaststätte in Hollen an der Münsterlandstraße, die ehemals als Gaststätte Ohlbrock, dann als „Mam's“ bekannt geworden.

Das Konzept „essen.trinken.sein“ regt zum Nachdenken an. Es assoziiert bei mir den Descarteschen Grundsatz „ego cogito, ergo sum“ = indem ich denke, bin ich. „essen.trinken.sein“ = indem ich esse und trinke, bin ich oder lasse ich es mir wohl sein. So, wie dieser Slogan zum Nachdenken anregt und sicher auch mehrere Interpretationen zulässt, ist mit viel Nachdenken das Konzept der Gaststätte „Wohnzimmer“ entstanden. Das ist keine Kopie des „Mam's“ oder anderer früherer Konzepte der Gaststätte Ohlbrock.

Es ist ein eigenes, wohldurchdachtes Konzept der neuen Inhabergefamilie Vogt aus Isselhorst: Der Schankraum mit dem Tresen und der danebenliegenden Bar, die man aber auch als Erweiterung des Tresens betrachten kann.

Der große Kneipen- und Speiseraum links neben dem Eingang. Die Deele mit dem nach Süden liegenden lichtdurchfluteten Deelentor aus Glaselementen, in der Gruppen von bis zu fünfundzwanzig Personen feiern können. Der dahinterliegende und durch das Gebäude vom Straßenlärm abgeschirmte Biergarten mit Schatten spendenden Bäumen und Spielmöglichkeiten für die Kinder...

*Bild (S. Kornfeld):  
Die ehemalige Deele  
ist ein separater  
Feierraum für  
Gruppen von bis 25  
Personen. Hinter der  
Tür ein Teil des großen  
Biergartens*



### Wohnzimmer

Münsterlandstr. 65  
33334 Gütersloh  
0 52 41/2 30 74 68

[wohnzimmer-hollen.de](http://wohnzimmer-hollen.de)

 [wohnzimmer\\_hollen](https://www.facebook.com/wohnzimmer_hollen)

 [wohnzimmer\\_hollen](https://www.instagram.com/wohnzimmer_hollen)

Neueröffnung  
ab 12.04.2019!



*essen. trinken. sein*



Bild (S. Kornfeld): Blick vom Biergarten in die Deele.

Gute, aber bezahlbare Küche: „Ich möchte, dass Familien und Einzelpersonen bei uns gut essen und trinken können, sich den Besuch aber nicht vom Munde absparen müssen, sondern es sich leisten zu können, auch ein zweites Mal in der Woche wieder zu kommen,“ erläutert Sascha Vogt sein Konzept.

Noch schaut einen die Arbeit in allen Räumen an. „Aber wir sind schon gut weiter gekommen in den letzten Wochen,“ so Vogt: „Die Küche ist fertig eingerichtet und wieder blitzblank, die Möblierung ist komplett in allen Räumen, die Raumbeleuchtung ist installiert und beleuchtet die Räume nicht einfach, sondern folgt einem Gesamtlichtkonzept.“ Noch vor wenigen Jahren glaubte man, mit LED-Leuchten einen Raum zwar hell machen zu können, aber gerade für Gaststätten erforderliche Lichtkonzepte seien mit dieser Technik nicht möglich. In der Gaststätte „Wohnzimmer“ wird bewiesen, dass mit dieser Technik längst anspruchsvolle Raumlichtkonzepte verwirklicht werden können.

Ab dem 12. April können sich die Gäste dann selbst ein Bild davon machen – immer Mittwoch bis Sonntag ab 17.00 Uhr.

Bis dahin jedoch ist noch viel Arbeit, aber wie sagt man es auf Plattdeutsch doch so schön: „De Druck mott' et doon. “Der Druck, fertig werden zu müssen, wird es ermöglichen, auch tatsächlich fertig zu werden.“

Die Gaststätte an der Münsterlandstraße wird als „Wohnzimmer“ für das Dorf Isselhorst, aber auch für den nördlichen und westlichen Teil des Kirchspiels ein lohnendes gastronomisches Ziel werden.

Siegfried Kornfeld



**AFIB Immobilien**  
Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg  
Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70  
Mobil 01 73 / 8 30 41 11  
h.milberg@afib-immobilien.de  
www.afib-immobilien.de



**Wir wünschen: Frohe Ostern!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!

**Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.**

- Allergiefreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert



33334 Gütersloh Isselhorst  
Steinhagener Straße 16  
Telefon: 05241-67360  
Telefax: 05241-688010  
[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)



# Turnverein Issehorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · [www.turnverein-issehorst.de](http://www.turnverein-issehorst.de)

Mail: [geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de](mailto:geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de)

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

## TVI 125 Jahre

Am 13. März 1894 wurde der Turnverein Issehorst aus der Taufe gehoben. Gestärkt von einem erfolgreichen Vereinsjahr 2018, gehen wir also 2019 in unser 125jähriges Jubiläum. Feiern Sie mit uns auf unserer großen Party in der Festhalle Issehorst am 25.05., und seien Sie bei den Aktivitäten unserer Turnerfestwoche dabei.

Im Mai erscheint auch unsere große Festschrift anlässlich des Jubiläums. Darin schauen wir zurück auf die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte und berichten über die aktuellen Ereignisse. Natürlich findet auch das Jahr 2018 in der Festschrift statt, über das wir außerdem den Mitgliedern auf unserer Jahreshauptversammlung am 15.03.19 Bericht erstattet haben. Auf der JHV haben wir auch den Vorstand wiedergewählt: Gabi Neumann und Frank Westerhelweg bleiben für zwei weitere Jahre in der Führungsspitze des TVI.

Für das Vereinsjahr 2018 können wir mit Fug und Recht behaupten: „Gar nicht so schlecht“.

Aus sportlicher Sicht:

Die 1. Mannschaft der Kunstturner sicherte den Klassenerhalt – knapp, aber verdient – und turnt ein weiteres Jahr in der 3. Kunstturn-Bundesliga.

Die 2. Mannschaft der Kunstturner turnt nach ihrem überraschenden Aufstieg in der Verbandsliga.

Die 1. Mannschaft Handball-Männer spielt nach ihrem verlustpunktfreien Aufstieg in der Verbandsliga ebenfalls eine herausragende Saison und belegt aktuell einen hervorragenden zweiten Platz.

Die Gymnastinnen der Rhythmischen Sportgymnastik erreichten bei den Westfalenmeisterschaften mit einer Goldmedaille in der Jugendwettkampfklasse und einer Bronzemedaille in der Frauenwettkampfklasse hervorragende Ergebnisse und bestätigten den Aufwärtstrend der letzten Jahre

Aus Sicht der Mitgliederentwicklung:  
Wir haben – klein aber fein – in 2018 immerhin zwei Mitglieder hinzugewonnen. Am 31.12.2018 waren es insgesamt 924 Menschen, die im TVI organisiert waren.

**125 JAHRE TVI**

**Wir lassen es richtig krachen!**

Feiert mit uns und reserviert Euch den

**25. Mai 2019**

für unsere **große Party**

in der **Festhalle Issehorst!**

Eintrittskarten gibt es ab Mitte März bei Schreibwaren Minuth, in der Geschäftsstelle des TVI und bei den Heimspielen der 1. Mannschaft TVI Handball.

VVK 6 Euro / Abendkasse 8 Euro

Save the Date!  
**Party 25. Mai**



# 125 TVI JAHRE

## Festwoche vom 17.05. bis 26.05.2019 Kommt und macht mit!

### Programm:

*Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Sporthalle Issehorst statt!*

Fr	17.05.	ab 18:00	<b>Volleyballturnier</b>
So	19.05.	15:00 – 17:00	<b>Handballtraining</b> für die Kleinen mit den Großen
Mo	20.05.	15:30 – 16:30	<b>RSG Schnuppertraining</b> , Mädchen 4 – 6 Jahre / Gymnastikhalle
		18:10 – 19:15	<b>Fit for Everybody</b>
		19:15 – 20:15	<b>Salsa Aerobic</b>
Di	21.05.	19:00 – 20:00	<b>Pilates Fit Mix</b>
Mi	22.05.	14:30	Start: <b>Fahrradrallye</b> auf dem Eselsweg, Start Sporthalle
		18:30	Abfahrt: <b>Fahrradtour</b> „Die Aufsteiger“, Start Sporthalle
		19:00 – 20:00	<b>Capoeira</b>
Do	23.05.	16:00 – 17:00	<b>Tanzwerkstatt</b> ab 5 Jahren mit Sabine Mühlberg
		19:30 – 20:30	<b>Aerobic Fit Mix</b>
Fr	24.05.	15:00 – 18:00	<b>Abenteuer Sporthalle</b> , mit Falk von Hollen für KiTa- und Grundschulkinder
Sa	25.05.	15:30 – 17:30	<b>Tanz und Graffiti Workshop</b> , ab Grundschulalter/Gymnastikhalle
		ab 20:00	<b>TVI Party</b> , mit MMC Udo Dommermuth, Festhalle Issehorst, Kartenvorverkauf ab 16.03.2019, Schreibwaren Minuth/Geschäftsstelle TVI/ Heimspiele Handball 1.Männer
So	26.05.	ab 10:00	<b>Frühstücks-Picknick für Jedermann</b> , Vorraum Sporthalle
		14:00 – 16.00	<b>Großer Festakt und Sportshow</b>



Das Event und Technik Atelier.  
www.mmc-gt.de • fon: +49 5241-709 56-0

Alle Informationen: [www.turnverein-issehorst.de](http://www.turnverein-issehorst.de)

---

# **Zwei Frauen zeigen „Farbspielereien von A (Abstrakt) bis Z (Zitrone)“**

## **Kunstaussstellung im Bauernhofcafé „Unnern Äiken“**

---

In der Zeit vom 3. Mai 2019 bis 1. Juli '19 präsentieren Annette Fasshauer und Anne Kock ihre Kunstwerke im Bauernhofcafé.

Seit vielen Jahren arbeiten die beiden Künstlerinnen zusammen und stellen nun ab Mai ihre Werke in Isselhorst aus. Ihre künstlerische Palette reicht von abstrakt bis realistisch. Je nach Themenschwerpunkt wird in Aquarell, Acryl und Öl gearbeitet.



Beide kamen 1978 zur Malerei. Sie lernten ihre Techniken bei verschiedenen Dozenten, die ihren Weg lehrend begleiteten. Fasshauer und Kock nutzten jede Möglichkeit der Fortentwicklung ihres kreativen Schaffens und des



Kennenlernens von künstlerischem Neuland an Volkshochschulen, in Workshops, bei Dozentinnen und in einer Sommerakademie.

Ihre Kunst pflegen sie individuell und selbstständig, sind jedoch über ihr Tun freundschaftlich miteinander verbunden und präsentieren ihre Malereien in Ausstellungen auch gerne gemeinsam.

Ihre Werke konnte man bereits im Kreis Gütersloh schon in einigen Ausstellungen sehen. Unter anderem im Sankt Elisabeth Hospital, im Autohaus Markötter, im Café im Verstärkeramt in Rheda-Wiedenbrück sowie in der Kreissparkasse, bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh und im Heimatforum in Neuenkirchen.



Mit aktuell 30 Exponaten zeigen sie einen Querschnitt ihres Schaffens und geben Einblicke in die Farbspielereien, die in ihren Malereien leuchtend zum Ausdruck kommen.

Selbstverständlich können die Arbeiten der beiden Künstlerinnen auch käuflich erworben werden; weiter führende Informationen gibt es hierzu direkt vor Ort im Bauernhofcafé.

*Silke Olthoff*

---

**haargenau & farbenfroh** Martina Rother  
Friseurmeisterin  
Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

# Hört doch mal den Glockenton

„Die Kirche weihet und verwendet Glocken zu liturgischem Gebrauch. Das Geläut bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche.

Die Glocken rufen zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn des Himmels und der Erde weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigigen Gottes rufen.

Sie künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.“ (Aus: Läuteordnung evangelisch-lutherischer Gemeinden)

In den nächsten Wochen werden wir wieder an besondere Anlässe durch die Glocken erinnert: So ertönt am Karfreitag zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr die große Glocke allein, die Dominica, während das große Geläut, d.h. alle drei Glocken, die Auferstehung Christi an Ostern verkünden.



An den Tagen, an denen eine kirchliche Bestattung um 13.30 Uhr auf unserem Friedhof stattfindet, werden wir bereits um 12 Uhr durch die große Glocke zum Innehalten aufgerufen, und um 9.30 Uhr, wenn die Beerdigung um 10.30 Uhr stattfindet. Nach der Trauerfeier in der Friedhofskapelle wird der Leichenzug durch die Glocke mit der Inschrift „Hoffnung“ begleitet. Der Küster

oder ein Friedhofsmitarbeiter steuern sowohl dieses Geläut per Funk wie auch das Abschlussgeläut zum Gedenken an die Osterbotschaft, das sogenannte „Auferstehungsgeläut“, bei dem alle drei Glocken erklingen.

Ute Schallenberg



Fotos: Dietlind Hellweg



...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50



## Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag  
und Feiertage 14.00 – 18.30

Außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

**Langenbach**  
GmbH & Co. KG

Lackierungen  
Beschriftungen  
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175  
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel  
R.Langensbach@gmx.de

## • ISSEL KIDS •



**Hurraaaa!**

Es gibt ganz viele Gewinner der ersten  
ISSEL KIDS-Rallye!  
Gratulation!

- Pia Eggemann (9 Jahre)  
darf sich ein lustiges Taschenbuch bei Minuth abholen
- Max Wright (8 Jahre)  
bekommt eine coole Pflanze von Krull und
- Neele Brinkmann (10 Jahre)  
erhält eine Überraschung im Fahrradgeschäft ‚Drahtesel‘

Außerdem haben folgende Kinder eine Tafel ‚Plant-for-the-planet‘-Schokolade gewonnen:  
Gianluca Reichert (7 Jahre), Fleur und Alina (8 und 9 Jahre, eine Tafel zum Teilen), Maria Wright  
(10 Jahre), Felix Nicolas Fehlow (6 Jahre), Julius Neuhaus (6 Jahre) und Charlotte Neuhaus (11 Jahre).



Die Schokolade könnt ihr Euch am  
27.4.2019 um 17.00 Uhr am Lutter-  
wäldchen auf der Brücke gegenüber der  
Mühle Mumperow abholen. Dort fin-  
det zum Tag des Baumes eine Kunst-  
und Pflanzaktion statt, bei der entspre-  
chend dem Motto „Jeder Baum ist Kli-  
maschutz“ eine Flatterulme (Baum des  
Jahres 2019) gepflanzt wird. (Die Scho-  
kolade dient dem guten Zweck und wurde von Norbert Grüne-  
berg gespendet.)

Alle anderen Kinder und Eltern sind natürlich auch herzlich  
willkommen.



## • ISSEL KIDS •

# FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ



Innenausbau  
& Bautischlerei  
WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD  
T 0521 487365 | info@m-wierum.de

# TREPPENMÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN

Streit in der Familie,  
mit dem Nachbarn,  
im Betrieb?

Sparen Sie Kosten,  
Zeit und Nerven!

Ihr Weg aus dem Konflikt:  
Kompetenzzentrum für  
Konfliktlösung und Mediation

**Schramm**   
Institut für Beratung und Strategie

www.Institut-Schramm.de  
T. 05204-887980

# • ISSEL KIDS •

Die neue Rallye ist etwas für ganz genaue Beobachter, Detailforscher und Spielplatzkenner.

Ordne die Fotostreifen mit den drei Bildern von kleinen Ausschnitten der Spielplätze dem jeweils passenden Spielplatz zu.

Bringe zum Beweis, dass Du die Bilder richtig zuordnen kannst, als Lösung die drei Farben und die drei Dinge, die oben links auf den Fotos zu sehen sind richtig zusammen (z.B. rote Sonne, gelbe ..., blaue ...) und schicke sie mit Deinem Namen und Deinem Alter an [meike.esche@gmx.de](mailto:meike.esche@gmx.de) oder an Meike Esche Elmendorfs Kamp 25 33334 Gütersloh



Wer noch nicht selbst lesen kann, darf gerne einen Erwachsenen um Hilfe bitten. Und wer noch nicht (gut) schreiben kann, kann mir die drei Dinge einfach in den passenden Farben aufmalen, z.B. eine rote, gelbe oder blaue Sonne (usw.) und in den Briefkasten stecken (Name und Alter nicht vergessen!).

Diesmal gibt es das hier zu gewinnen:

Ein Schleich-Tier der Preiskategorien bis einschließlich Gelb vom Raiffeisen Markt, ein Eis (z.B. Spaghetti-Eis) von ‚La Dolce Vita‘ und eine Überraschung von der Sparkasse

Einsendeschluss ist der 15.5.2019

Frohe Ostern! Tolle Ferien! Und viel Glück beim Suchen und Finden der Lösungen!



# • ISSEL KIDS •

## Klotz und Kulturschatz

Es bedurfte lange, bis sie ihre Toilette beendet hatte, wusste sie doch, dass sie beileibe keine Schönheit war, ja, dass manche sie sogar abstoßend und fehl am Platz fanden. Sie nahm das hin - was blieb ihr anderes übrig - machte aus sich das Beste und putzte sich heraus, so gut es eben ging.

Die Rede ist von der Mälzerei, dem klotzigen Backsteinbau mitten im Dorf an der Haller Straße,

*Bild (Norbert Grüneberg):  
Die Mälzerei der ehemaligen  
Brennerei Elmendorf*



Christian  
**Westerhelweg**

HEIZUNG SANITÄR

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

Tel. 0 52 41 / 6 71 87

westerhelweg@t-online.de

### Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl-, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

der die drohende Abrissbirne bei Elmendorf überlebte, weil der Denkmalpfleger seine schützende Hand über sie gehalten hat. Wie ein erratischer Block hat sie sich vor 130 Jahren in unsere Dorfmitte verirrt, als Ortsbildgestaltung noch kein städtebauliches Anliegen auf dem Lande war. Auf jeden Besucher wirkt sie befremdend; so gar nicht passend zu

dem Ort, der von sich behauptet, ein freundliches Dorf zu sein. Bislang war sie alles andere als vorzeigenswert und fand daher auch keinen Zugang auf Isselhorster Ansichtskarten, aber – ob man will oder nicht – sie prägt das Ortsbild und gibt diesem ein unverwechselbares Profil. Da die Mälzerei zur ehemaligen Kornbrennerei Elmendorf gehört, ist sie

# MEIBRINK GmbH

## BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen  
Möbel und Inneneinrichtungen  
Reparaturservice und viele Leistungen mehr  
Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80  
info@meibrink-gmbh.de

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
auch Sa 7.00 – 19.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

zugleich ein markanter Zeuge für die Betriebsamkeit, den Unternehmergeist und die Weltoffenheit der Isselhorster. Zusammen mit der Villa Schürmann auf der anderen Straßenseite und dem Gasthof „Zur Linde“ bildet sie ein wirtschaftshistorisches Kleeblatt, verbunden durch die Auszeichnung als Denkmal und die herausragende Bedeutung für das Dorf, steht doch hinter jedem ein Name, eine Leistung, ein Stück Ortsgeschichte.

#### Doch was ist eine Mälzerei?

Wo immer etwas gärt, verwandeln Hefepilze Zucker in Alkohol. So wird ohne weiteres Zutun Traubensaft zu Wein und Zuckerrohrsaft zu Zuckerwein, der durch Destillation dann zu Rum wird. Will man hingegen aus Getreide, das neben dem Keim nur Stärke enthält, Alkohol gewinnen, so muss jene erst einmal in Zucker umgebaut werden. Das schafft die Diastase, ein Enzym, das sich beim Keimen bildet. Sie verwandelt die Stärke des Kornes in Maltose; das ist der Malzzucker, aus dem dann

erst die Hefe den Alkohol machen kann. Malz ist angekeimtes Getreide; in unserer Kornbrennerei verwendete man dazu Gerste. Diese wurde im sogenannten Quellstock über Nacht in Wasser eingeweicht, danach in handbreiter Höhe in langen Beeten auf dem Boden aufgesetzt und dort bei abgeschirmtem Tageslicht zum Keimen gebracht, dann zusammen mit Getreide über eine Schrotmühle gemahlen, in Wasser eingeteigt und auf 60 Grad erhitzt.

Bei dieser Temperatur genügte der kleine Anteil von fünf bis zehn Prozent Darmmalz, um die ganze Maische zu verzuckern und sie nach Abkühlung auf 30 Grad und unter Zusatz von Hefe innerhalb von drei Tagen zu vergären. Durch Destillation der Maische gewann man den Alkohol; 100 kg Weizen ergaben ca. 38 Liter.

Jedoch schon vor dem I. Weltkrieg erwies sich diese Art der Malzherstellung als zu aufwendig und wurde eingestellt. Die Mälzerei verkam zum Lager mal für Ge-

treide, wozu sie sich ja anbot, mal für Schuhe, dann aber auch für Zigaretten. Im letzten Krieg fanden die Schulkinder im Keller Zuflucht vor den Bomben, und nach dem Kriege betrieb Benno Wiese hier seinen Matratzenhandel. Bevor unsere Kühlschränke ein Gefrierfach und größere Haushalte eine Gefriertruhe hatten, verwahrte eine gemeinschaftliche Gefrieranlage im Tiefparterre die Tiefkühlkost der Mitglieder, und als letzter lagerte der Heimatverein in der 1. Etage seine Antiquitäten ein. Nun verzaubern Innenausbauer die Malzböden zu exklusiven lichtdurchfluteten Hotelsuiten und die Mälzerei als ganze zum ersten Hochhaus in Isselhorst. Die kleinen Eisensprossenfenster an der Straßenseite, die diese Verwandlung ganz und gar nicht vermuten lassen, sind ein Zugeständnis an den Denkmalschutz. Dieser lebt nun einmal vom Kompromiss zwischen Substanzerhaltung, Ästhetik und Benutzbarkeit, denn auch ein Baudenkmal muss sich finanziell tragen.

Die Mälzerei ist als Beispiel der Industriearchitektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts zum Denkmal gekürt, weil sie sich von den heutigen Bauten radikal unterscheidet. Diese werden aus vorfabrizierten Beton- und Stahlfertigteilen in wenigen Tagen vor Ort zusammengeschaubt und mit Blechen verkleidet. Unser Bau von 1888 hingegen wurde in jahrelanger Kleinarbeit Stein für Stein hochgezogen, nachdem diese mit Pferdefuhrwerken von der Ziegelei Ruwisch in Ummeln herangekarrt, mindestens ein Dutzendmal in die Hand genommen worden waren, bevor sie im Mörtelbett ihre endgültige Ruhe fanden. Diese Bauweise, vorgegeben durch die örtlich verfügbaren Materialien, hatte nicht nur den ökologischen

Vorteil der Regionalität, sondern sorgte auch für einheitliche Ortsbilder, die uns heute bewundernd in die historischen Stadtkerne strömen lässt.

Jeder Stein erweist sich trotz seiner maschinellen Fertigung als Unikat. Dieser gute alte Backstein erfreut sich auch bei Neubauten noch einiger Beliebtheit, besonders in Zweitverwendung wegen seiner Putzanhaftungen. Eindrucksvolles Beispiel dafür ist die Museums-„insel“ Hombroich bei Neuss. Das soll dann besonders schick aussehen, ebenso wie die verschlissenen Jeans mit Löchern vor den Knien: Used look is in.

An sich aber ist der rote Mauerziegel über jeden modischen Ausrutscher erhaben, gleichermaßen schön im Grün der Landschaft,

unter dem Blau des Himmels wie neben dem Grau des Asphalts - eben zeitlos. Das Älterwerden steht ihm gut zu Gesicht, er braucht und darf nicht gestrichen werden.

Neuerdings bringt man ihm wegen seiner bauphysikalischen Vorzüge wieder mehr Wertschätzung entgegen. Wie seine hartgebrannten Klinkerkollegen von heute ist er wetterfest und kann Sonnenenergie speichern. Darüber hinaus aber wirkt er in Grenzen wärmedämmend und nimmt Feuchtigkeit auf, wenn sie anfällt, und gibt sie wieder ab, wenn es trocken wird. Das alles vereint, schafft kein moderner Baustoff, ist aber Voraussetzung für ein bewohnerfreundliches Mauerwerk.

## AUTOWASCHPARK ISSELHORST



Ab **sofort** bei uns:  
Ihre **kostenlose Kundenkarte**  
mit **vielen Vorteilen!**

Kartenzahlung möglich!

Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000



Öffnungszeiten:  
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68  
33334 Gütersloh  
Tel: 05241 / 688744  
info@gartenbau-isselhorst.de  
www.gartenbau-isselhorst.de

Diesem verschafft er außerdem die Kleinteiligkeit, die unserem Auge so angenehm ist, weil es sich an ihr „festhalten“ kann. Vollendet ist diese ganz besonders in den Moscheen, in der die Flächen durch eine filigrane Ornamentik geradezu „aufgelöst“ sind, und das, wenn streng korangetreu, auch noch ungegenständlich, weil bildliche Darstellungen durch den Koran verboten sind. Das macht es dem Betrachter leichter, sein Denken abzuschalten, still zu werden, zu sich selbst zu kommen. Daher geht auch in einer backsteingotischen Kirche die Musik eher unter die Haut als in einem Konzertsaal. Die Musikfestspiele von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern laden ein.

Doch damit nicht genug. Die Zahn- und Tropfenfriese, die die Außenwand horizontal gliedern, halten nicht nur das Schlagregennwasser von der Wand fern, sondern lockern die Fassaden zusätzlich auf. Auch einem Zweckbau, dem Ortsbild und sich selbst fühlen die Bauherren Fritz und Theodor Elmendorf den Zierrat geschuldet: Sichtbarer Ausdruck einer umfassenden Wertschätzung. Ganz anders unsere heutige Architektur. Sie bevorzugt eine klare Formensprache, das heißt gerade Linien, rechte Winkel, glatte Flächen, möglicherweise, weil unser ganzes sonstiges Leben so kompliziert und unübersichtlich

geworden ist, jeden Tag zu spüren an der Haustechnik, die uns immer mehr den Spezialisten ausliefert.

Bezeichnendes Beispiel für modernes Bauen sind die braunschwarzen blechverkleideten Wohnhäuser gleich nebenan. Der Kontrast könnte nicht größer sein. Er ist gewollt und entspricht dem herrschenden, wenn auch nicht unbestrittenem städtebaulichen Grundsatz, dass Neues sich auf keinen Fall dem Alten angleichen darf. Es soll der ehrliche Zeuge seiner, in diesem Falle unserer Zeit sein. Flächen bleiben Flächen und werden nicht wegornamentiert mit Schnörkeln und Zickezacke. Dafür bedrucken wir aber unser Klopapier mit Blümchen.

Der Preis für diese Ehrlichkeit ist hoch: Ein schnörkelloser Würfel ist stumm und, wenn er schwarz ist, auch noch drohend und hier zudem ortsbildgestaltend. Aber er entspricht wohl unserer gegenwärtigen Vorstellung von den eigenen vier Wänden. Man werfe nur einen Blick auf die Haustüren! Die berühmte Stahlsche Tür, ein handwerklich-künstlerisches Schmuckstück und deswegen Vorzeigeobjekt von Gütersloh, war Selbstdarstellung und Einladung zugleich. Sie sagt wortlos: „Komm herein!“ Die modernen Kataloghaustüren hingegen wirken durchweg abweisend. Sie sagen: „Bleib draußen!“, im Wider-

spruch zum „Welcome“ auf der Fußmatte. In der Fachsprache der Psychotherapeuten heißt das „double bind“. So lässt sich von der Mälzerei und ihrem neuen Umfeld sogar der ungeheure und ungeheuerliche Wandel unseres Miteinanders ablesen.

Und wie sah ihre Schönheitskur aus? Die Wände wurden gesäubert, neue Dachrinnen angebracht, die alten Gussfenster renoviert, die bröckeligen Fugen ausgekratzt und neu verstrichen: eine Fuzzelarbeit, die ihre Zeit braucht, daher die monatelange Verhüllung.

Der Aufwand hat sich gelohnt: „Unsere“ Mälzerei ist des Ansehens wert geworden, das Grau der Fugen hat sie sogar ein wenig vornehm und damit auch vorzeigenswert gemacht. Wer hat denn schon so ein ausgefallenes und aussagekräftiges Kulturdenkmal im Dorf?!

*Mumperow*



**Autohaus  
Milsmann**

Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03  
[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)

IHR KOMPETENTER  
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

## **W. HALLMANN GmbH**

### **Dachdeckermeister**

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,  
Schiefer-, Fassadenarbeiten,  
Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

# Neues aus Isselhorst

aktuelle Termine in und  
um Isselhorst unter:  
[www.gt-isselhorst.de](http://www.gt-isselhorst.de)

## April

- 12.04. Eröffnung "Wohnzimmer", Münsterlandstraße, s.S. 20  
13.04. 14.30 Historischer Dorfrundgang, Renate Plöger, s. rechts  
25.04. 15.00 Damenklön des Schützenverein Niehorst  
(Anmeldung im Schützenhaus Dienstags ab 20 Uhr)  
27.04. Pflanzaktion in Isselhorst, s.S. 51



## Mai

- 08.-12.05. Holtkämper Dressurtag, s. rechts  
10.05. 20.00 Dieter Schröder liest: Matthias Claudius, Mumperosws Mühle, s. rechts  
10./11.05. Garten, Kunst & Kulinarik, Varnholt-Gartenbau, s.S.50  
12.05. Workshop und Konzert in der Ev. Kirche, s.S. 39  
14.05. Fahrt ins Sauerland, Dorf- u. Heimatverein, Anmeldung: 05241 - 687177  
16.05. 19.30 AWO-Erzählcafé: Siegfried Bethlehem trifft Ulriek Elmendorf, s.S. 5  
17.-26.05. Festwoche: 125 Jahre TVI, s.S. 22  
30.05. 10.30 Friesischer Frühschoppen, an der Sporthalle in Issehorst, s.S. 9

## Juni

- 08./09.06. Schützenfest des SV Niehost e.V.



### **Katholische Ostermessen:**

**Ostermontag um 11.00 Uhr: Messe in Maria Königin**

Das österliche Triduum findet in diesem Jahr in Christ-König statt:

Gründonnerstag 20.00 Uhr Feier des Letzten Abendmahles,

22.00 Uhr Taizéandacht zum Gründonnerstag

Karfreitag 11.00 Uhr Kreuzwegandacht für Familien

15.00 Uhr Karliturgie

Karsamstag 21.00 Uhr Feier der Osternacht

Ostersonntag 11.00 Uhr Messe in Heilige Familie

Ostermontag 09.30 Uhr Messe in Christ-König

11.00 Uhr Messe in Maria Königin

### **Qigong: „Das Spiel der 5 Tiere“**

Beginn: Mittwoch, 08. Mai 2019

Zeit: mittwochs von 19:00 bis 20:30 Uhr

Kosten: 72,- € für 6 Termine á 90 Min.

Kursleitung: Andrea Kornfeld, Taijilehrerin

Kursort: Praxis Andrea Kornfeld, Niehorster Str. 6,  
33334 Gütersloh-Isselhorst

mitzubringen: bequeme Übungskleidung und -  
schuhe (alternativ: rutschfeste Socken oder barfuß)  
weitere Infos und Anmeldung unter 05241 / 2112199  
oder [www.wudang-owl](http://www.wudang-owl)

Das „Spiel der 5 Tiere“ ist eines der ältesten Übungssysteme des Qigong. Entstanden sind diese Übungen aus der Beobachtung von Tieren in freier Natur;

sie imitieren letztlich die Eigenheiten der unterschiedlichen Tierbewegungen von Hirsch, Affe, Bär, Tiger und Kranich. Die einzelnen Tierbilder haben einerseits zwar auch ihre je eigene Symbolkraft; sie sollen jedoch vor allem die Essenz der Tiere zum Ausdruck bringen, z.B. Ruhe, Kraft, Schnelligkeit, Standfestigkeit, Geschicklichkeit. Auf diese Weise kann sich langfristig das Spektrum des Übenden auf einen Bewegungsraum jenseits seiner alltäglichen Bewegungen erweitern.

Wir beginnen stets mit Aufwärm- und Lockerungsübungen; kleine Meditationseinheiten runden die Stunde ab.

*Andrea Kornfeld*

## **AWO Erzählcafé**

Ein nächstes Erzählcafé ist geplant für den 16.05.2019. Siegfried Bethlehem trifft Ulrike Elmendorf. Dieses Erzählcafé steht unter dem Motto: "Ein Geschichtslehrer trifft auf Geschichte(n)". Beginn: 19.30 Uhr

## **Historischer Dorfrundgang mit Ortshistorikerin Renate Plöger:**

Samstag 13. April 2019  
Treffpunkt: Kirchplatz Isselhorst um 14:30 Uhr  
Teilnehmergebühr: 3€/Person  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 05241-687177 oder 05241-6406

## **Flohmarkt auf dem Schulhof Avenwedde-Bahnhof**

Sonntag, 19. Mai 2019, 11 - 15 Uhr  
Veranstaltet vom Förderverein der Grundschule Avenwedde-Bahnhof. Angeboten wird alles für Kinder. Kleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Fahrzeuge, Autositze, usw. Mit Hüpfburg, Cafeteria, Zuckerwatte, und mehr.  
Info und Anmeldung unter Tel.: 05241/73658  
Oder foerderverein-gs-av-bhf@gmx.de



## **Rehasport beim Kreissportbund Gütersloh**

Sie haben eine Verordnung für Rehabilitationssport von Ihrem Arzt bekommen, aber bisher keinen Teilnahmeplatz? Der Kreissportbund Gütersloh hat noch freie Plätze: Jeden Donnerstag können alle, die eine ärztliche Verordnung erhalten haben, von 10 - 10:45 Uhr im Schützenhaus Kattenstroth am Rehasport teilnehmen. Mit Beginn dieses Jahres gibt es dienstags von 9 - 9:45 Uhr einen weiteren Kurs, der beim TV Isselhorst stattfindet und in dem noch Restplätze zur Verfügung stehen. Ziel dieser Maßnahme ist die Reduzierung körperlicher Einschränkungen und die Verbesserung der Befindlichkeit. Dieses spezifische Gymnastikprogramm hilft dabei, gezielt Muskulatur aufzubauen, die Beweglichkeit zu verbessern und so Beschwerden zu lindern. Interesse geweckt? Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter 05241-85 1414.

## **Hinz und Kunz.**

Kunz: Hinz, wäre Recht wohl in der Welt?  
Hinz: Recht nun wohl eben nicht, Kunz, aber Geld!  
Kunz: Sind doch so viele die des Rechtes pflegen!  
Hinz: Eben deswegen.

*Matthias Claudius*

## **Dieter Schröder liest.**

Zu einer Lesung „Der Dinge wunderbarer Lauf“, Leben und Werk des Dichters Matthias Claudius, lädt der Dorf- und Heimatverein Isselhorst  
Am 10. Mai 2019 um 20:00 Uhr  
in Mumperows Mühle ein.



## **Menschen, Pferde, Spitzensport** Holtkämper Dressurtag bieten wieder ein Erlebnis für die ganze Familie

Zum sechsten Mal öffnen die „Holtkämper Dressurtag“ vom 8. bis 12. Mai 2019 wieder ihre Tore für Zuschauer aller Altersklassen. Nach dem Teilnahmerecord im vergangenen Jahr mit über 1100 Nennungen und Teilnehmern aus 16 Nationen ist es für Hans-Ulrich Hollmann-Raabe jedoch kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. „Unser Ziel ist es, die Veranstaltung, die inzwischen bundesweite Bedeutung erreicht hat, für Teilnehmer und Zuschauer weiter zu optimieren“, so Hollmann-Raabe.

Das sportliche Programm verspricht wieder absolute Highlights: Neben der Meisterschaft des Kreises Gütersloh finden unter anderem Qualifikationen für die Bundeschampionate in Warendorf und für die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Jungen Reiter in der Dressur statt. Ganz in Sinne von Hans-Ulrich Hollmann-Raabe, der sich insbesondere der Förderung junger Reiter und Pferde verschrieben hat.

Aber natürlich dürfen auch die „Top-Acts“ der Szene nicht fehlen: Mit dem Grand Prix de Dressage und Dressur-Küren der höchsten Schwierigkeitsstufen zu Musik bietet sich auch für Nicht-Fachleute die Gelegenheit, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen und Frühstücksbuffet oder Essen à la Carte, die Darbietungen zu genießen.

Als Lokalmatadorin wird aller Voraussicht nach auch wieder Tatiana Kosterina von der Reitsportanlage Hollmann-Raabe ins Geschehen eingreifen, nachdem sie mit ihrer Stute Diavolessa im vergangenen Jahr die Farben ihres Landes bereits erfolgreich bei den Weltreiterspielen in den USA vertreten hat.

Alles in allem hoffen alle Beteiligten der Holtkämper Dressurtag wieder auf mehrere Tausend Zuschauerinnen und Zuschauer, die den Teilnehmern und ihren tierischen Partnern die Daumen drücken und sie mit ihrem Applaus belohnen.

# Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Foto von links:  
Gisela Ortmeier, geb. Dreesbeimdieke,  
August Dreesbeimdieke,  
Elfriede Dreesbeimdieke,  
Erika Eggers, geb. Dreesbeimdieke

„Wochenmärkte entwickeln sich nicht statisch, sondern unterliegen Schwankungen“, sagte vor einigen Jahren der Leiter des Frischekontors eines Wochenmarktes in Duisburg der WAZ. Das kann man auch auf dem Isselhorster Wochenmarkt beobachten.

Als im letzten Sommer bei den extrem hohen Temperaturen die Anbieter von zu kühlenden Lebensmitteln wegblieben, weil ihre Kühlmaschinen die Kühlung der verderblichen Waren nicht mehr ausreichend garantieren konnten, war das für alle Marktbesucher verständlich. Und als es dann im Spätsommer wieder kühler wurde, kamen ja auch alle wieder.

Das einige Anbieter immer nur zu Saisonzeiten einen Stand auf dem Markt betreiben, ist auch verständlich, denn Blumenzwiebeln und Stauden werden nun mal nicht ganzjährig gepflanzt. Und dass der Messer- und Scherenfleischer Guido Morsbach aus Solingen nur alle vier Wochen seine Dienstleistungen auf dem Isselhorster Wochenmarkt anbietet, ist



*Bild (Dreesbeimdieke): Schon um 1930 gab es einen Wochenmarkt am heutigen Standort. Das Bild beweist, dass es den Isselhorster Wochenmarkt schon sehr, sehr lange gibt und er eigentlich nicht mehr wegzudenken ist. Hier kaufen die Menschen und ebenso wichtig: Hier treffen sie sich, pflegen soziale Kontakte, erfahren Neuigkeiten. Der Isselhorster Wochenmarkt bedeutet für viele Menschen eben ein Stück Lebensqualität, die kein Discounter bieten kann.*

ebenfalls verständlich, denn so schnell werden die von ihm geschärften Messer und Scheren nicht wieder stumpf. Und da dieser Marktbesucher mit unserem Marktmeister einen Aushang abgesprochen hat, auf dem an-

gekündigt wird, wann im Monat er in Isselhorst aufläuft, hat sich sein Angebot ganz gut in den Marktrhythmus eingepasst.

Als im Spätherbst der Bratwurststand der Fa. Nieweler wegen Personalmangels geschlossen werden

GROSSEWINKELMANN

OPTIK  
STUDIO

Avenwedder Straße 70 · 33335 Gütersloh · Telefon 05241-74811

## Saisonstart

Für die sonnigen Momente des Lebens.

Parkplätze  
direkt am  
Haus!



# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



**Frohe Ostern!**

Wie in den vergangenen Jahren wird der Wochenmarkt in der Woche vor Ostern auf "Grün-Donnerstag" verlegt, 14.00 bis 18.00 Uhr.



... auf vielen Wochenmärkten in der Region, z. B. in Gütersloh, Verl, Rheda, Senne, Wiedenbrück, Schloß Neuhaus, Isselhorst, Bielefeld, Paderborn

**BroZeit** Biobäckerei  
Marcus Bender 

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Ihre Isselhorster  
Marktbesucher

## Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

## Lückenotto

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

## Ueckmann's Hof



*Kartoffeln  
und Eier*

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

## Obst & Gemüse

### Elke Könighaus

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

## Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96

## Biolandhof Mertens-Wiesbrock

**knackig frisches Bio-Gemüse**

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17  
[www.meinebiokiste.de](http://www.meinebiokiste.de)



sollte, hat der Marktmeister Wolfgang Steinbeck vorübergehend die Zeit überbrückt, bis die Lücke durch den mobilen Grill von Peter Hausmann wieder professionell geschlossen wurde. Denn ein Imbissstand auf unserem Wochenmarkt ist nun mal ein Muss.

Dass der Isselhorster Wochenmarkt aber nun schon seit einiger Zeit keinen Stand eines Landfleischers mehr hat, macht mich persönlich betroffen, schließlich versorge ich meine Familie nun schon sehr lange mit den Halbfertigmenüs dieser Anbieter. Die Landfleischerei Klaus aus Vermold hatte ja die Nachfolge der Landfleischerei Busche aus Schlossholte angetreten. Also habe ich mich nach Westbarthausen (Vermold) aufgemacht. Ich hatte schließlich noch über zwanzig Gläser als Leergut abzugeben. „Wir haben den Stand in Issel-

horst, aber auch an anderen Standorten vorläufig aufgegeben, weil wir nicht mehr genügend qualifiziertes Personal für die Verkaufswagen finden“, sagte mir die Schwester des Betriebsleiters M. Klaus. „Für die Küche haben wir genug Leute, aber für die Verkaufswagen derzeit leider nicht“, erklärte sie mir weiter. Ich habe meine fünfundzwanzig Gläser dann voll mit Halbfertiggerichten wieder mitgenommen und muss nun einmal im Monat nach Westbarthausen fahren. Schade – aber im Moment wohl nicht zu ändern.

Bei Geflügel Lückenotto sehe ich jeden Freitag eine lange Käuferschlange vor seinem Verkaufswagen, wenn er noch dabei ist, den Wagen aufzubauen. Er kann mit seinen Qualitätsgeflügelprodukten sicher einen Teil der Lücke schließen, die der Landfleischer Klaus hinterlassen hat.

Auch er bietet neben seinen Frischfleischangeboten auch Halbfertiggerichte an. Dort decke ich mich auch immer ein, allerdings erst gegen Ende des Marktes, dann ist die Käuferschlange vor seinem Stand nicht mehr so lang.

Übrigens: Wir haben den Anfang des Isselhorster Wochenmarktes ja immer auf den 19. Mai 1995 datiert. (S. DER ISSELHORSTER Ausg. 13, Juni 1995). Aber er ist viel älter. Uns ist jetzt ein Bild eines uns nicht bekannten Fotografen zugespielt worden, welches eindeutig beweist, dass der Isselhorster Wochenmarkt viel älter ist. Es muss um 1950 entstanden sein. Vielleicht erkennen unsere Leser ja die Personen auf dem Bild und können uns Informationen dazu geben.

Siegfried Kornfeld

**Simone Fiedler**  
 PODOLOGIN • SEKTORALER HEILPRAKTIKER  
 FÜR PODOLOGIE • WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh  
 Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235  
 e-mail: podologie\_fiedler@yahoo.de  
 Krankenkassenzulassung

**Janet Adamietz**  
 FUSSPFLEGE

**Praxis für Podologie**



**HOF KNUFINKE**  
 — AN DER LUTTER —

Aus Deiner Heimat  
 — für Dich!

hof-knufinke.de

**Lecker!**  
 Sie erhalten unsere  
 Erzeugnisse bei  
 Dressi und auf dem  
 Hof Strothlüke.



**MILSMANN**  
 AUTORECYCLING — CONTAINERDIENST

**WIR sind stark in Leistung und Service!**

ZERTIFIZIERTER  
 ENTSORGUNGS-  
 FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
 Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
 www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
 Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



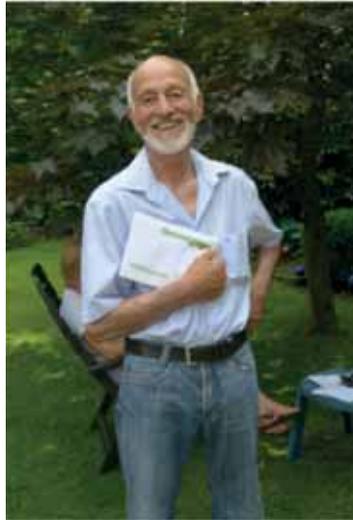
## **Schützenverein Niehorst dankt Wolfgang Beck für 40 Jahre Vorstandsarbeit**

In der letzten Jahreshauptversammlung hat sich Wolfgang Beck nach vier Jahrzehnten von seinen aktiven Ämtern im Vorstand des Schützenvereins Niehorst e.V. verabschiedet, zwölf Jahre als stellvertretender Vorsitzender, zwei Wahlperioden 1. Vorsitzender und weitere zwölf Jahre als Beisitzer sind nur einige der wichtigsten Ämter, die Wolfgang Beck bekleidet hat.

Durch seine hervorragenden Schnitzkünste der Schützenadler wurde er über den Kreis hinaus bekannt.

Besonders hervorzuheben ist sein unermüdliches Engagement für den Neubau des jetzigen Schützenhauses.

Der Schützenverein bedankt sich ganz herzlich für die vielen ge-



meinsamen Jahre und wünscht Wolfgang Beck noch viele gesellige Stunden im Kreis der Schüt-



**Wir wünschen ein  
schönes und sonniges  
Osterfest!**

**Stefan Thenhausen**

Kahlertstr. 53  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 34 98 8  
<https://thenhausen.lvm.de>



## **Jugendkantorei begeistert**

Am 24. Februar berührte und begeisterte die Jugendkantorei mit der Aufführung der Gospelgeschichte „Oh freedom“ in der Kirche. Sie konnte mit schönem Chorklang, beeindruckenden Soli und starken schauspielerischen Leistungen überzeugen. Ergänzt durch das mitreißende Spiel des Trompeters Daniel Reichert und des Pianisten Harald Kießlich, die angenehme Erzählweise Ulf Strothenkes und das liebevolle Bühnenbild war es ein runder Abend, der noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Das nächste große Projekt der Jugendkantorei ist das Musical „Martin Luther King“ von Andreas Hantke.



---

## **Tschüss, Flo!** **Herzlich willkommen, Vejitha!**

---

### **...und Nachfolge für FSJ Schuljahr 2019/2020 gesucht**

Florentina Hasani – kurz Flo – beendete Ende Februar ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der Offenen Ganztagsgrundschule der Grundschule Isselhorst. Hier werden aktuell 177 Kinder in der OGS und 28 Kinder in der Randstunde betreut. Ihre Nachfolgerin, Vejitha Palesuvaran, übernimmt den Job bis zum Sommer, für das neue Schuljahr werden schon jetzt Bewerber(innen) gesucht.

Das Freiwillige Soziale Jahr war für Flo genau das Richtige: „Ich war mir nach dem Abschluss des Fachabiturs nicht sicher, ob meine Zukunft eher im kaufmännischen oder sozialen Bereich liegen würde. Da kam die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der OGS Isselhorst genau richtig.“ Inzwischen weiß Flo, dass sie ein Studium im sozialpädagogischen Bereich aufnehmen möchte. Dazu haben neben der spannenden Arbeit mit den sechs- bis zehnjährigen Kindern auch die

von links:  
Vejitha  
Palesuvaran,  
Florentina  
Hasani



Seminartage beigetragen, die vom Internationalen Bund Bielefeld als Organisator des Freiwilligen Jahres angeboten wurden. Wir konnten Flo immer mehr Verantwortung übertragen, und es ist toll, dass sie bei uns einen Einstieg in ihren Berufsweg gefunden hat.

Florentina Hasani geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge. „Zum einen bin ich schon ein bisschen traurig, nun nicht mehr Teil dieses tollen Teams zu sein, zum anderen freue ich mich auf die bevorstehenden Herausforderungen“, lacht Flo. „Die letzten vier Wochen habe ich genutzt, meiner Nachfolgerin Vejitha so viel wie möglich beizubringen“. Vejitha wird im Gegensatz zu Florentina, die 18 Monate in Isselhorst arbeitete, die minimale

Anzahl von Monaten in der Grundschule Isselhorst als Freiwillige arbeiten: Sechs Monate.

Dies bedeutet, dass der OGS Isselhorst e.V. sich für das neue Schuljahr 2019/20 sehr über Bewerbungen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d) freut.

Der OGS Isselhorst e.V. ist der Trägerverein der Offenen Ganztagsgrundschule der Grundschule Isselhorst. Wir betreuen aktuell 177 Kinder in der OGS und 28 Kinder in der Randstundenbetreuung.

Das Team besteht aus 24 Kolleginnen (17 pädagogisch arbeitende Personen, einer Freiwilligen im Sozialen Jahr, fünf Küchenfeen und einer Geschäftsführerin). Wir wünschen uns eine aufgeschlossene Person, die Freude an der Arbeit mit Kindern hat und darüber nachdenkt, eine pädagogische Ausbildung zu machen (Erzieher\*in, Studium der (Sozial-) Pädagogik usw.).

Fragen beantwortet gerne Christiane Ziegele, Geschäftsführerin des OGS Isselhorst e.V., unter der Telefonnummer 688 616 oder richte Deine Bewerbung an [c.ziegele@grundschule-isselhorst.de](mailto:c.ziegele@grundschule-isselhorst.de).

*Christiane Ziegele*

---

**Udo WANNHOF**  
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –  
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

## Percussionworkshop

Sonntag, 12. Mai, 14.00 Uhr,  
Evangelische Kirche Isselhorst:  
Percussionworkshop für Kinder  
ab sechs Jahren mit Simon Ro-  
loff.

Tauche ein in die rhythmische  
Welt des Schlagwerks. Lerne ver-  
schiedene Rhythmen und das ge-  
meinsame Musizieren mit anderen  
Kindern kennen. Die Teilnehmer  
des Workshops werden in das sich  
anschließende Konzert eingebun-  
den.



Infos und Anmeldung bei Kanto-  
rin Birke Schreiber, Tel.  
05241/9975979, birke.schrei-  
ber@googlemail.com



AUTOHAUS  
//ASCHENTRUP

Verkauf & Service  
AM Automobile GmbH  
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)

## Marimbaphonkonzert

Sonntag, 12. Mai, 15.00 Uhr,  
Evangelische Kirche Isselhorst:  
„Entdecke das Marimbaphon“-  
Konzert für Kinder und Er-  
wachsene.

In diesem Gesprächskonzert ler-  
nen die Zuhörer das wohl melo-  
dienreichste Schlagwerkinstru-  
ment der Welt kennen. Mit zwei  
oder vier Schlägeln erklingen tolle  
und beschwingte Melodien mit  
viel Rhythmus gepaart. Musik von  
Bach bis Piazzolla.

Ein Nachmittag für die ganze Fa-  
milie!

Das Marimbaphon ist ein xylo-  
phonartiges Schlaginstrument, das  
seinen Ursprung in Afrika hat und  
mit den schwarzen Sklaven nach  
Mittelamerika kam. Die hölzernen  
Tasten sind aufgereiht wie die Kla-  
viatur eines Klaviers, haben aber  
verschiedene Größen. Unter jeder  
Platte ist eine Röhre als Resona-  
tor.

Simon Roloff zeigt mit seinem vir-  
tuosen Spiel die fantastischen  
Möglichkeiten dieses selten gehör-  
ten Instrumentes. Zumeist mit  
vier Schlägeln unterschiedlicher  
Ausführungen spielend, wird die

ganze Band-  
breite des In-  
struments  
ausgesto-  
tet: von laut bis  
leise, von leb-  
haft bis medita-  
tiv, von Bach  
bis hin zu zeit-  
genössischer  
Musik.

Simon Roloff, ge-  
boren in Bielefeld,  
studierte von 1996 bis 2001  
Schlagzeug als Jungstudent an der  
Musikhochschule Detmold. 2001  
setzte er sein Schlagzeugstudium  
an der Hochschule für Musik  
Köln fort und machte 2006 sein  
Diplom im Bereich der Künstleri-  
schen Ausbildung. 2008 beendete  
er sein Zweitstudium im Bereich  
der Instrumentalpädagogik für  
Schlagzeug und unterrichtet nun  
an der Musikschule Sankt Augu-  
stin. Seit Dezember 2007 ist er der  
1. Schlagzeuger der Bergischen  
Symphoniker.

Beim Isselhorster Publikum ist er  
durch zahlreiche Einsätze als  
Schlagzeuger bei den Konzerten  
des Posaunenchores bekannt und  
beliebt.



Im Anschluss an das  
Konzert kann man das Instrument  
aus der Nähe kennenlernen und  
Fragen stellen.

Der Förderverein Kirchenmusik  
e.V. reicht Saft, Kaffee und Ku-  
chen.

Der Eintritt ist frei!

*Birke Schreiber*

**Ferien für ihr Tier  
und Hundeschule  
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

[hof-niedergassel@web.de](mailto:hof-niedergassel@web.de)

# Spenden unterstützen ehrenamtliches Engagement



**Soziales Engagement verdient Unterstützung:** Im Jahr 2018 hat die Volksbank Bielefeld-Gütersloh in Gütersloh 80 Vereinen und anderen ehrenamtlich tätigen Institutionen mit Spenden geholfen. Insgesamt flossen knapp 67.000 Euro an die Einrichtungen in der Stadt. Nun hat die Volksbank in ihrer Gütersloher Zentrale eine Feierstunde zu Ehren der Spendempfeänger gestaltet.

Mehr als 50 Vertreter von 27 Vereinen nutzten die Gelegenheit, um ihre Projekte einem größeren Publikum vorzustellen. Etwas tun, um anderen zu helfen: Das ist zum Beispiel Brunhilde Peil von der Diakonie Gütersloh e.V. und den

*Zur Feierstunde der Volksbank Bielefeld-Gütersloh kamen Vertreter von Vereinen und Institutionen in die Gütersloher Volksbank-Zentrale. Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff (li.), Ehrenamtskordinatorin Elke Pauly (2.v.li.) und die Geschäftsstellenleiterinnen Anja Hennekes und Angela Wiedemann (von rechts) erhielten einen Einblick in die gemeinnützige Arbeit.*

Zeltlagerfreunden Avenwedde e.V. mit Johannes Kleinekathöfer und Fabian Sellmann besonders wichtig.

Brunhilde Peil erklärte ihr Projekt „Leuchtpunkte“: „Die Diagnose Demenz ist für die Betroffenen ein Schock, und sie erleben zunehmend Ausfälle in Beruf und Alltag. Diese Menschen mit Gedächtnisstörungen fängt das Projekt „Leuchtpunkte“ auf, hilft ihnen aus der Isolation und ermöglicht weiterhin die gesellschaftliche Teilhabe.“

Während es für Angehörige viele Angebote gäbe, fehlen diese bisher für Menschen mit beginnender Demenz. Johannes Kleinekathöfer von den Zeltlagerfreunden berichtete vom Zeltlagerleben und verknüpfte es mit dem Ehrenamt: „Ehrenamt und Gemeinschaft kann man im Zeltlager erlernen. Denn Gemeinschaft kann nur funktionieren, wenn jeder mitmacht und alle sich einbringen – zum Beispiel beim Spülen, Kochen oder Holz holen.“ Beide Projekte hatten die neue Crowdfunding-Plattform der Volksbank



**Autohaus  
Milsmann**  
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03  
[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)

**IHR KOMPETENTER  
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**



**Elektro  
Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe  
und Industrie...*

**Bertold Drewel** Elektromeister  
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

# FAIRbindung fürs Leben

Transparenz,  
Verständlichkeit  
und Service



Foto: Stock.com/ich/mage

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Genossenschaftliche Beratung auf Augenhöhe – das ist unsere Basis für eine faire Zusammenarbeit. Prüfen Sie unser Fairplay-Versprechen und bilden Sie sich persönlich Ihre Meinung. Wir freuen uns auf Sie!  
[www.volksbank-bi-gt.de](http://www.volksbank-bi-gt.de)

Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG



genutzt, um Geld für ihr Projekt zu sammeln und konnten mit dieser „Schwarmfinanzierung“ erfolgreich ihre Vorhaben umsetzen.

„Auf diesen Dankeschön-Termin freuen wir uns jedes Mal besonders“, erklärte Volksbank-Geschäftsstellenleiterin Angela Wiedemann. „Wir sind begeistert von den vielen Projekten, die Sie in Ihren Vereinen und Institutionen verwirklichen. Es sind Herzensangelegenheiten, die wir gern mit unseren Spenden unterstützen.“  
**Jugend fördern, die Gemeinschaft stärken**

Auch Volksbank-Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff zeigte sich beeindruckt: „Sie alle bringen viel Zeit und Energie für das Gemeinwohl auf, sei es im Sportverein, in der Jugendarbeit, der Aus- und Weiterbildung oder in der Traditionspflege. Manchmal engagieren Sie sich stärker, als es der eigenen Gesundheit oder dem Familienleben guttut. Dafür gebührt Ihnen und Ihren Angehörigen unser großer Dank und Respekt.“  
„Sich im Verein zu treffen, Nachbarn, Bekannten und Fremden mit Projekten unter die Arme zu greifen – all dies mache das Leben in Gütersloh so lebenswert und stärke letztlich die gesamte Gesellschaft.“

Auch die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Gütersloh, Elke Pauly, die an dem Empfang teilnahm, zeigte sich von den Projekten beeindruckt: „Ehrenamtliches Engagement ist wichtig für die Stadtgesellschaft und die Menschen, die in ihr leben. Und es hilft auch die finanzielle Unterstützung wie die der Volksbank“, dankte Pauly auch der Volksbank im Namen der Stadt Gütersloh.

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh engagiert sich seit Jahren für Vereine und Institutionen in der Region. Das Geld für die Spenden stammt unter anderem aus dem Gewinnsparen: Beim Kauf jedes Loses fließt ein Teil der Einnahmen in gemeinnützige Projekte. Darüber hinaus hat die regionale Genossenschaftsbank im letzten Jahr die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ gestartet: Dort haben Vereine die Möglichkeit, eine breite Öffentlichkeit für ihre Ideen zu erreichen und finanzielle Unterstützung für die Wunschprojekte zu erhalten. Die Volksbank verdoppelt die Summe und hilft dabei, das Ziel schneller zu erreichen.

**Folgende Vereine und Institutionen aus Gütersloh haben 2018 Spenden der Volksbank Bielefeld-Gütersloh erhalten: (Auszug)**

- Box-Club Gütersloh e.V.
- Bürgerkiez gGmbH
- Bürgerstiftung Gütersloh
- CVJM Gütersloh
- Der Bahnhof e.V.
- Diakonie Gütersloh e.V.
- FC Gütersloh e.V.
- FSV Gütersloh 2009 e.V.
- Grundschule Kattenstroth e.V.
- Gütersloher Bündnis gegen Depressionen
- Gütersl. Kammerorchester e.V.
- Gütersl. Turnver. von 1879 e.V.
- HSG Gütersloh e.V.
- Kneipp-Verein Gütersloh e.V.
- Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz e.V.
- Reiterver. Sondern-Spexard e.V.
- Reitverein Isselhorst-Holtkamp e.V.
- Schützenverein Pavenstädt
- Seniorenbeirat Gütersloh
- Städtischer Musikverein Gütersloh e.V.
- SV Avenwedde von 1925 e.V.
- Tennisclub 71 Gütersloh e.V.
- Theaterprojekt „Natürlich bin ich stark“
- Trägerverein Knabenchor Gütersloh e.V.
- TTC Gütersloh e.V.
- TuS Friedrichsdorf 1900 e.V.
- TV Isselhorst von 1894 e.V.
- Zeltlagerfreunde Avenwedde e.V.
- Zucht-, Reit- und Fahrverein Gütersloh e.V.



# STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20  
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch  
nachmittag  
geöffnet**

# SAVE THE DATE - Motorradtour 2019

## Am 7.7. wird am Gas gedreht



Tourenstopps in der Heimat mit vielen Benzingesprächen werden auch dieses Jahr mit eingeplant.

Die dritte Isselhorster Motorradtour wird am Sonntag, den 7.7.2019 stattfinden.

Alle interessierten Biker sollten sich diesen Termin schon heute reservieren. Das Orga-Team wird wieder dafür sorgen, dass interessante kurvenreiche Touren im Umfeld befahren werden, die genug Stopps zum Kennenlernen

und gegenseitigen Austausch beinhalten. Zielgruppe sind Isselhorster Dorfbewohner, die das Hobby Motorrad teilen. Besonders für neue Dorfeinwohner bietet das Event, welches im letzten Jahr fast 70 Teilnehmer hatte, eine gute Gelegenheit, die neue Heimat zu erkunden, aber auch neue Dorfbekanntschaften zu schließen.

Sollte sich am 7.7. der Himmel öffnen und Regen von oben und Nässe von unten das Event vermiesen, wurde der 13.7. als Ausweichtermin festgelegt.

*Dr. Andreas Kämpf*

### TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

### STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

**Tel.: 05241/9601-0**



[www.autohaus-brinker.de](http://www.autohaus-brinker.de)



ŠKODA



Audi

Service



Service



Nutzfahrzeuge

Service

## 50-jähriges Jubiläum der Isselhorster CDU



Verbunden mit dem traditionellen Neujahrsempfang feierte die CDU Kirchspiel Isselhorst ihren 50. Gründungstag. So konnte Harald Heitmann am 20. Januar in der Festhalle 150 Gäste begrüßen, darunter viele Vertreter der Isselhorster Vereine, Mitglieder von Rat und Verwaltung sowie die Mitglieder und Freunde der Ortsunion, darunter der Ehrenvorsitzende Helmut Lütkemeyer und der CDA-Ehrenvorsitzende Heinrich Krümpelmann.

Heitmann dankte den Vertretern aus den anderen Ortsverbänden und dem Stadtverband für ihr Erscheinen, drückt das doch die Verbundenheit und den Zusammen-

halt unserer Union in der Stadt aus. Er freute sich besonders, dass auch alle geladenen Ehrengäste an der Feier teilnahmen. So konnte er den Altbürgermeister Karl Ernst Strothmann, den jetzigen Bürgermeister Henning Schulz, Landrat Sven Georg Adenauer, die ehemalige Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier, den jetzigen Landtagsabgeordneten Raphael Tigges, den Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus, der den Termin zwischen Berlin und Brüssel wahrgenommen hat, um in Isselhorst dabei zu sein, besonders begrüßen. Als Festredner konnte Heitmann den Generalsekretär der CDU-NRW Josef Hovenjür-

gen begrüßen, der eigens aus Düsseldorf angereist war.

Am 14. Januar 1969 trafen sich ca. 30 Frauen und Männer aus dem Kirchspiel, um die CDU im Kirchspiel zu gründen, nachdem bereits zehn Tage zuvor in Niehorst die CDU gegründet worden war. „Offensichtlich waren die Niehorster den Isselhorstern etwas voraus, aber sie waren auch kooperationswillig und stimmten einer gemeinsamen CDU Kirchspiel Isselhorst zu“. Zum 1. Vorsitzenden wurde Helmut Lütkemeyer gewählt, damals 39 Jahre alt und seit 1964 im Rat der Gemeinde Isselhorst.

Als wesentliche Meilensteine der CDU-Politik bezeichnete Heitmann: dass im Zuge der kommunalen Neugliederung das Kirchspiel Isselhorst zu Gütersloh kam (leider ohne Holtkamp) und damit die Entwicklung von Isselhorst einen enormen Aufschwung erhielt, der aus eigener Kraft nicht zu bewältigen gewesen wäre. Bau der Grundschule, Bau einer Großturnhalle, Umbau der vorhandenen Turnhalle zur Festhalle, Straßenneugestaltung von Isselhorster und Haller Straße,



Ausweisung neuer Baugebiete, um nur einige Stichworte zu nennen, waren die unmittelbare Folge. In den Jahren 2003/04 wurde mit Vertretern von Vereinen und sachkundigen Bürgern für Iselhorst ein „Dorfentwicklungskonzept 2010“ aufgestellt, was die weitere Planung maßgeblich bestimmt hat.

2015 wurde von der CDU der Bürgerradweg in Niehorst nicht nur beantragt, sondern auch mit viel Eigenleistung und gesammelten Spenden zusammen mit der Stadt Gütersloh realisiert. Damit hat die CDU Iselhorst unter Beweis gestellt, dass sie nicht nur in theoretischer Politik etwas bewegt, sondern sich auch durch praktisches Handeln auszeichnet. Auch für die kommenden Jahre hat sich die Ortsunion einiges vorgenommen.

„Isselhorst, fit für die Zukunft“ so lautet das Jahresmotto 2019/20. Hierzu sind erste Ideen und Ziele formuliert:

Attraktive Gestaltung der Dorfmitte rund um die Kirche.

Weiter Verkehrsberuhigung im Ortskern, einschließlich einer Lösung für den ruhenden Verkehr.

Wanderweg rund um Iselhorst. Höchstspannungsleitung wird in der Erde verlegt.

Wohnangebote für Jung und Alt. Öffentliche Parkanlage an der Lutter.

Wettbewerb „Schöneres Iselhorst“.



U.a. wurde die Verkehrsberuhigung im Dorfkern eingeleitet, die weitere Wohnbebauung (Krullsbachau) angeschoben und die Entwicklung des Dorfkernes festgeschrieben (Erhalt des Brennereigebäudes, Erhalt des Kirchenumfeldes.....).

## Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67



Heitmann fordert alle Interessierten auf, sich an der Gestaltung und Umsetzung der Ziele zu beteiligen. Dazu wird es in einen Zukunftsworkshop geben, an dem alle Isselhorster teilnehmen können. Ein Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Henning Schulz die Entwicklung von Isselhorst, die er anhand einer Radtour durch Isselhorst, von Brockhagen kommend, beschrieb. Er lobte die vielen Initiativen der Isselhorster, die bei großen Dingen gemeinsam an einem Strang ziehen. Auch die lange Tradition des Bürgerklöns im Gasthaus „Zur Linde“ hob er als „tolles Format“ für einen zwanglosen Meinungsaustausch hervor. Landrat Sven Georg Adenauer

merkte beim Festakt an, vieles in Isselhorst, einem der schönsten Dörfer im besten Kreis der Welt, trage die Handschrift von Helmut Lütkemeyer. Auch der Landtagsabgeordnete Raphael Tigges wertete die Gründung der CDU Isselhorst vor einem halben Jahrhundert als großen Schritt. Seitdem gehe es in Isselhorst immer weiter vorwärts. Tigges betonte: „Isselhorst denkt voraus, dies ist beispielgebend für die ganze Stadt“. „Dieser Ort hält zusammen“, lobte auch der Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Ralph Brinkhaus das Kirchspiel Isselhorst. „Für den mittelständischen Unternehmer Helmut Lütkemeyer und seinen Nachfolger, den leitenden Angestellten von Claas, Harald Heitmann, ist Politik immer Bestand-

teil des Lebens gewesen“, bekräftigte Brinkhaus in seiner Ansprache. SPD-Ratsherr Dr. Siegfried Bethlehem räumte beim Neujahrsempfang der freundlichen Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert ein. Er versprach auch dann weiterhin mit den Christdemokraten freundlich umzugehen, wenn die SPD irgendwann einmal die Mehrheit im Dorf bekommen sollte. In seiner Festrede zur Rolle der Volksparteien hob der CDU-Generalsekretär die Funktion der Volkspartei für eine funktionierende Demokratie als unabdingbar hervor. Er verwies auf die Lage in England, wo das Land durch einen Volksentscheid in Schiefelage geraten sei, mit ungewissem Ausgang. Den Parteien falle die Aufgabe zu, die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit abzubilden, ohne zuvor eine bestimmte Klientel bedienen zu müssen. Als wichtigsten Programmpunkt der zweieinhalbstündigen Feier bezeichnete Heitmann die Ehrungen. „Was wäre unsere Gesellschaft, unser Land ohne die Frauen und Männer, die freiwillig und ehrenamtlich Dienst tun?“

In den letzten elf Jahren hat die CDU Isselhorst Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine für ihren besonderen Einsatz für das Kirchspiel sowie für Hilfsaktionen in aller Welt ausgezeichnet:

2010: Renate Gross für „Hilfe für Lettland“, Aufbau Städtepartnerschaft zu Reshew, Rußland.

2011: Landfrauen Isselhorst für ihren Basar zu Gunsten von Förderprojekten in Tansania.

2012: Posaunenchor Isselhorst mit ihrem Leiter Heiner Breitenströter und dem Vorsitzenden Siegfried Kampmann für 125 Jahre Kirchenmusik in Isselhorst, Ausbildung zahlreicher Bläser/innen.

2013: Ortwin Schwengelbeck für Restaurierung und Wiederaufbau

TOBIAS **Jäger**  
ZIMMEREI  
BEDACHUNGEN  
[www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de](http://www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

Zimmerei Jäger      Telefon: 05241 - 961 91 41  
Hallerstr. 72      Telefax: 05241 - 210 61 40  
33334 Gütersloh      Mobil: 0173 - 286 17 05  
E-Mail: [info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de](mailto:info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de)

der Holzkämperei, Instandhaltung der Isselhorster Kirche, Einsatz für den Denkmalschutz in Isselhorst.

2014: Ulrike Elmendorf für jahrzehntelange Leitungsfunktion im DRK-Isselhorst, Gründung und Leitung des Seniorenhofes an der Lutter.

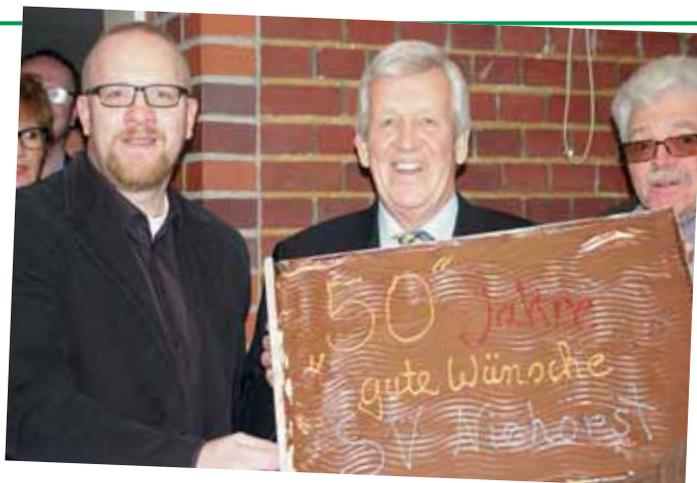
2015: Heinrich Krümpelmann für jahrzehntelanges politisches Engagement, (u.a. Mitglied im Kreistag, Mitglied in verschiedenen Ausschüssen im Rat der Stadt Gütersloh), Vorsitzender der Kyffhäuser Kameradschaft Isselhorst, ausgezeichnet vom VdK für jährliche Spendensammlungen.

2016: Wilfried Hanneforth für Mitbegründung, Vorsitz und Ehrenvorsitz im Isselhorster Heimatverein, Presbyter der evangelischen Kirchengemeinde.

2017: Freiwillige Feuerwehr Isselhorst für den jederzeitigen Einsatz im Brand-, Katastrophen- oder Unglücksfall, für die Ausbildung des Feuerwehrynachwuchses und für die Unterstützung vieler Vereinsaktivitäten in Isselhorst.

2018: Siegfried Kornfeld für die Leitung des Heimatvereins, 20-jährige Ratstätigkeit, für Presbytertätigkeit und für die Unterstützung der im Kirchspiel lebenden Flüchtlinge.

2019: „Angesichts der 50-Jahrfeier der CDU-Isselhorst ist es die Gelegenheit, den Frauen und Männern zu danken und sie zu ehren, die jahrzehntelang durch ihr Engagement und ihre Mitgliedschaft in der CDU unsere Ortsunion geprägt haben“.



Harald Heitmann zeichnete Helmut Lütkemeyer für seine 50-jährige Mitgliedschaft, darunter 31 Jahre als Vorsitzender, mit der goldenen Ehrennadel aus. Auch Frau Luci Brockmann, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, wurde für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für 25 Jahre CDU Mitgliedschaft wurden Georg Hanneforth (seit 2004 im Rat der Stadt Gütersloh), Karl Piepenbrock und Michael Strüwer mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Der Vorsitzende dankte allen geehrten für ihren Einsatz und die Treue zur CDU.

Zum Schluß dankte er allen, die zum Gelingen der Feierstunde beigetragen haben, besonders dem Posaunenchor mit seinem Dirigenten Heiner Breitenströter für

die musikalische Umrahmung, den Ehrengästen und dem Festredner für die netten und interessanten Vorträge, den CDU-Frauen und Rolf Ortmeier für den leckeren Imbiss, dem gesamten Vorstand für die Vorbereitung und Gestaltung der Feierstunde.

Danke auch an alle Gäste, die uns in den vergangenen Jahren die Treue gehalten haben und uns auch weiterhin unterstützen. Danke an den Niehorster Schützenverein für die süßen Wünsche, an die AWO für den Kaffee dazu, an den Heimatverein für Blumiges und die Holzkämperei im Modell, danke an alle für die guten Wünsche und für die gute Zusammenarbeit.

*Harald Heitmann*

## Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>,  
Hund auf Anfrage, Rad fahren,  
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

## TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &  
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

[info@tischlerei-burg.de](mailto:info@tischlerei-burg.de)

[www.tischlerei-burg.de](http://www.tischlerei-burg.de)



---

## **Unser Geburtstag – warum feiern wir ihn eigentlich, und was feiern wir da, wenn wir Geburtstag feiern? – Teil 3**

---

In den letzten beiden Ausgaben hatten wir uns schon mit dem Thema Geburtstag befasst und einige Gebräuche thematisiert. Der Thematik „Was feiern wir da und warum feiern wir ihn“ waren wir bisher aber ausgewichen, weil das ganz einfach eine schwierige Thematik ist.

Der Philosoph und Medienwissenschaftler Stefan Heidenreich hat dieser Frage 213 Textseiten gewidmet.<sup>2</sup> Mithin, wer es genauer wissen will, muss sich dieses Buch beschaffen.

„Zum Geburtstag feiern wir die Idee vom modernen Menschen. Anders als die übrigen Feste im Kalender, hebt dieser Tag das Individuum aus der Masse seiner Mitmenschen heraus. Dass man die bloße Existenz jeder x-beliebigen Person niemals so wichtig nehmen könnte, war lange unvorstellbar.“ So fasst Katja Timm in der Wochenzeitung DER SPIEGEL<sup>3</sup> die Aussage des Buches Heidenreichs zusammen. Aber was ist diese Idee vom modernen Menschen?

Dass eine der Voraussetzungen, seinen Geburtstag feiern zu können, ein berechenbarer Kalender war, hatten wir im ersten Teil dieser Serie erwähnt. Aber der erste Geburtstag, von dem in der Literatur berichtet wird, ist der Geburtstag einer Frau im antiken Rom, deren Name nicht überlie-

fert wird. Der Dichter Ovid feiert an seinem Verbannungsort am Schwarzen Meer den Geburtstag dieser Frau mit allen Ritualen – obwohl „das Geburtstagskind“ gar nicht anwesend ist. Das war im alten Rom durchaus üblich, denn man feierte am Geburtstag einer Person nicht diese Person selbst, sondern „eine Art göttlichen Stellvertreterwesens“, schreibt Heidenreich (a.a.O., S. 21). Eine Feier ohne eine Gottheit war zu der Zeit generell nicht vorstellbar. Und so feierte man an einem Geburtstag nicht den des Menschen, der an diesem Tage geboren wurde, sondern den „seiner Begleitgottheit.“ „Genius“ hieß dieser Schutzgott bei den Männern, „Juno“ bei den Frauen. „Birthday spirit“, Geist oder Gott der Geburt, wird er in einer englischen Übersetzung Ovids genannt. „Am Geburtstag feierte der Römer nicht seine Geburt als Mensch, sondern die seines Genius. Denn Opfer und Feiern stehen nur den Göttern zu und nicht den Sterblichen.“<sup>4</sup>

Unter dem römischen Kaiser Konstantin (337 bis 340 n.Chr.) wurde das Christentum stark gefördert. Einer seiner Nachfolger, Theodosius, erließ im Jahr 392 ein Verbot aller „heidnischen“ Kulte. Dazu gehörten auch die Rituale zu Ehren kleiner häuslicher Götter, darunter auch Juno und Genius. Auch wenn sich dieses Verbot

nicht so schnell durchsetzte, waren Geburtstagsfeste doch nun verpönt und wurden unter Bezug auf die Heilige Schrift als „Sünde“ bezeichnet – bis auf die Geburt Jesu zu Weihnachten. Aber es gab auch andere Sichtweisen: Der Kirchenvater Augustinus räumt zwar ein, dass mit der Geburt zwar die Sünde des Menschen in die Welt käme, es also nichts zu feiern gebe, aber andererseits könne der Mensch nur durch seine Geburt zur Erkenntnis Gottes kommen; es sei vertretbar, Gott für die Geburt zu danken und den Geburtstag zu feiern. So wurde der Geburtstag wieder „hoffähig.“ Ob und wie das gemeine Volk ihn feierte, ist nicht bekannt. Aber es fehlte nicht an Mahnungen, den Geburtstag „sittsam“ zu feiern, etwa durch den Bischof in Ravenna im 5. Jahrhundert.

Viele der von den Römern entwickelten Geburtstagsfeste wurden nun von der Kirche übernommen, aber mit religiösen Inhalten überschrieben, so dass sich der Bezug auf Gottes Geist erhalten ließ, z.B. der Tag der Überführung einer Reliquie oder der Tag der Einweihung einer Kirche, der Weihe eines Bischofs, der Tag des Eintritts in ein Kloster... Auch der Todestag eines Heiligen konnte nun als Geburtstag gefeiert werden, daraus entwickelten sich dann die Namenstage.

Den Geburtstag Jesu im Weihnachtsfest müssen wir hier außer Betracht lassen, er wäre ein eigener, zusätzlicher Beitrag.

Verblasste unter dem Einfluss des Christentums die Bedeutung der Begleitgottheiten „Genius“ / „Juno“, mithin der „Birthday spirit“, so nahm ein anderer Begriff an Bedeutung zu, der Begriff der „Per-

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



**Service**

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

son.“ Wer bei Facebook ist, meldet sich in der Regel nicht mit seinem Klarnamen an, sondern mit einem frei wählbaren Spitznamen (engl. „nickname“). Damit er nicht so schnell erkannt werden kann, benutzt er diesen nickname wie eine Maske, durch die er spricht. Das Wort „Person“ kommt aus dem griechischen Theater und bedeutet tatsächlich Maske oder Rolle. Dieses Wort „Person“ wurde Grundlage der spätrömischen Rechtslehre. Nur eine „Person“ im juristischen Sinne kann Rechte wahrnehmen und vertreten. Und jede „Person“ hat ihren Geburtstag zu kennen. Das Wort „Person“ trat an die Stelle des alten „Genius“<sup>54</sup>

Juristische Person ist „Träger von Rechten und Pflichten, hat Vermögen, kann als Erbe eingesetzt werden,“<sup>64</sup> hat seinen Geburtstag zu kennen und somit zu „haben“. Das Wort „haben“ kann als Vollwerb zur Angabe von Besitz verwandt werden: „Ich habe ein Smartphone“ „Ich habe Geburtstag.“

Die eingangs genannte Idee des modernen Menschen bedeutet, dass der Mensch im Sinne der Bedeutung einer juristischen Person seinen Geburtstag nicht nur kennt, sondern ihn „hat.“ Das kann er nur dann, wenn er sich selbst nicht mehr als etwas Unterworfenes, als Untertan eines weltlichen, geistlichen oder göttlichen Herrn versteht, sondern als Mensch, der sich aus sich selbst heraus begreift. Und damit sind wir in der Zeit der Aufklärung. Es war der Philosoph Kant, der in seinem „kategorischen Imperativ“ den Menschen auffordert, selbst zu denken.

Und genau zu dieser Zeit beginnen die Menschen „quer durch fast alle Stände und Klassen“<sup>74</sup>, ihren Geburtstag zu feiern. Sie feiern dabei keinen Begleitgott mehr, sie feiern sich selbst als Menschen, die sich aus sich heraus begreifen<sup>84</sup>. Und da sie als juristische Person



## BlumenVollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen

Tel.: 05204/4413 | [www.blumen-vollbracht.de](http://www.blumen-vollbracht.de)

Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo. - Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

die gleichen Rechte haben, können sie auch tun, was bis dahin dem Kaiser, König oder dem Adel vorbehalten war.

Dass die Bürger bei der Ausgestaltung dieser Feiern beim Adel abkupfernten, die unteren Schichten wiederum bei den Bürgern, ist verständlich.

Damit beenden wir unsere Reihe zu der Geschichte des Geburtstages und seiner Feier. Es ließe sich noch viel mehr dazu schreiben, aber wer demnächst von Ihnen Geburtstag „hat“, der lasse sich doch dieses Buch von Heidenreich

schenken. Es ist nicht ganz einfach zu lesen, aber es ist der Mühe des Lesens wert.

*Siegfried Kornfeld*

<sup>1</sup> Das Wortpaar „binden und lösen“ ist auch ein jüdischer Rechtsbegriff, s. Matth. 16 (19), darauf soll hier aber nicht eingegangen werden

<sup>2</sup> Stefan Heidenreich „Geburtstag. Wie es kommt, dass wir uns selbst feiern“, Carl Hanser Verlag, München 2018

<sup>3</sup> DER SPIEGEL Ausgabe 13 / 2018

<sup>4</sup> Stefan Heidenreich, a.a.O. S.25

<sup>5</sup> A.a.O., S. 778 ff

<sup>6</sup> Gabler Wirtschaftslexikon, Springer Fachmedien.

<sup>7</sup> A.a.O. S. 154

<sup>8</sup> A.a.O. S. 155

# Große WDR-Baumverteil-Aktion bei Varnholt-Gartenbau



An einem Sonnabendvormittag Ende März ging es bei Gartenbau Varnholt am Haverkamp so richtig rund.

Mit der Aktion "Pflanze Deinen Baum" hatte der WDR vor einiger Zeit landesweit eine Aktion in Gang gesetzt, um NRW noch grüner und einen Tackern insektenfreundlicher werden zu lassen, was angesichts des massenhaften Insekten- und Bienensterbens als sehr sinnvoll erscheint.

Das Ziel der Aktion war es, im Frühjahr 2019 in jeder Gemeinde und in jeder Stadt in NRW einen Apfelbaum zu pflanzen. Jeder Zuschauer konnte sich per Internet um einen Baum bewerben, der irgendwo in seinem Garten Platz finden soll. Davon machten die WDR-Zuschauer auch reichlich Gebrauch.



An drei Stellen in NRW wurden den Gewinnern der Aktion ihre Apfelbäume dann überreicht, die vom WDR bezahlt wurden.

Für den Bereich Westfalen lief die Baumübergabe im Gartenbaubetrieb Varnholt ab. 140 Bäume wurden so verteilt. Die Gewinner kamen von Tecklenburg über Minden, Extertal, Warstein, Mühlheim bis ins Ruhrgebiet hinein nach Isselhorst angereist. Der Clou an der Aktion war, die Übergabe wurde vom WDR aufgenommen, und jeder der neuen Baumbesitzer sprach in die Fernsehkamera seine Geschichte hinein, in welchen Ort der Baum wandert, wo er gepflanzt werden

soll, aber auch, warum man gerade diese Aktion unterstützt. Die Antworten, die die Gewinner dem Moderator Sven Kroll ins Mikro sprachen, waren schon sehr interessant und stellten ein buntes Potpourri an Motivationen dar. Auch für Firmenchef Heiner Varnholt war diese Aktion ein Novum. Verblüffend für ihn war, wie viele Menschen, Familien mit Kindern, auch ganze Gruppen kamen, um sich somit aktiv an der Umweltaktion beteiligten.

Am darauffolgenden Montag wurde in einem 15-minütigen Sendebbeitrag in "Hier und Heute" dann über diese Aktion berichtet.

Klaus Stork

## Garten, Kunst & Kulinarik Termin vormerken: 11.+12.Mai '19



- Gartenplanung
- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Gartenbewässerung
- Baumstubben fräsen
- Großbaumverpflanzung
- Pflanzenmarkt
- Rollrasen

Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 05241.9986765 | [www.gruen-mit-system.de](http://www.gruen-mit-system.de)

**„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“<sup>1</sup>**

**27. April - Kunst & Pflanzaktion in Isselhorst.**

Unter diesem Motto will die Isselhorster Initiative >Kultur trifft Natur<<sup>2</sup> am Samstag, den 27. April mit einer Kunst- und symbolischen Pflanzaktion, auf den internationalen Tag des Baumes aufmerksam machen.

Der Baum des Jahres 2019 ist die Flatterulme. Sie wird von Jugendlichen der WerkstattKunst Buntspecht und dem FuD<sup>3</sup> Gütersloh gepflanzt werden<sup>4</sup>.

Treffpunkt ist die Bushaltestelle an der Lutterbrücke um 17:00 Uhr.

**Das Lutterwäldchen und das Klima**

Nicht immer erschließt sich einem sofort der Sinn einiger Gedenktage. Doch wie wichtig es geworden ist, die Bedeutung der Bäume für Mensch und Umwelt durch einen besonderen Baumtag hervorzuheben, zeigt folgender Vorfall im Frühjahr 2018.

Herr Mumperow hatte 90 Bäume im „Lutterwäldchen“ gepflanzt. Er wollte etwas tun gegen die Klimaerwärmung und zeigen, dass es für den aktiven Klimaschutz nie zu spät ist. Mit den Bergahornen sollte aber auch der Fortbestand dieser in der Dorfmitte gelegenen grünen „Oase“ sichergestellt werden. Das ist ein Stück Familientradition, die auch schon sein Urgroßvater pflegte. Er hat seinerzeit diesen Wald angelegt. Nur wenige Stunden nach dieser Neupflanzung waren fast sämtliche Setzlinge aus dem Boden gerissen, zerbrochen oder zertrampelt wor-



den. Es folgte ein zweiter Pflanzversuch mit 60 Bäumen. Um diesen vor gedankenloser Zerstörung zu schützen, wurde aus Naturmaterial ein 1,50 Meter hoher Schutzwall errichtet. Wenig später wurden auch diese Bäumchen vernichtet. Der finanzielle Schaden war beträchtlich; erheblich schmerzhafter war der ideelle.

Bislang richtete sich die Respektlosigkeit gegenüber fremdem Eigentum „nur“ gegen Sachen. Kleinere Kunstwerke wurden z.B. in die Lutter geworfen, aus unserem „Brückenklavier“ die Tasten gebrochen oder das auf einem Drahtseil schwebende Fahrrad zu einem unansehnlichen Schrotthaufen zerschlagen.



**Historische Gaststätte  
Zur Linde  
Isselhorst**

Rolf Ortmeier  
Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh

**HIMMLISCHE SPARGELZEIT  
VOM 5. APRIL BIS 23. JUNI '19**

SONNTAG, 12. MAI AB 12.00 UHR  
**MUTTERTAGS-**

**DANKESCHÖN-BUFFET**

Reichhaltiges Buffet inklusive  
Vorspeisen und Nachspeisen  
€ 24,90

Ihre Familie Ortmeier



Tel. (0 52 41) 6 71 96  
[www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)  
Reservieren Sie Ihren Tisch!

Warum aber 150 Ahornbäume, die für die Zukunft der jungen Generation gedacht waren? Die aktuelle Klima- und Schulstreikdebatte gibt zur Hoffnung Anlass, dass ein Großteil der Jugend zukunftsorientiert denkt und erfrischend anders handelt.

### Der Tag des Baumes und der Baum des Jahres. Eine kleine Entstehungsgeschichte

Blicken wir in die Geschichte dieses besonderen Tages, um dann die Gegenwart zu verstehen: Dieser internationale Baumfeiertag wurde 1951 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Er wird in Deutschland traditionell am 25. April und oft zeitnah mit einer symbolischen Pflanzaktion begangen. Das Datum erinnert daran, dass Bundespräsident Theodor Heuss 1952 im Bonner Hofgarten einen Ahornbaum pflanzte, um auf die Bedeutung der Bäume für Mensch und Umwelt hinzuweisen.

## Inna Polewik

### Geistiges Heilen / Lebensberatung

- Rückenaufrichtung und -begradigung
- Allergien-Heilsitzungen
- Energetische Reinigung
- Haus- und Raumreinigung
- Chakren-Ausgleich
- Blockaden-Lösung
- Depressionen - u.v.m.



Tel. 0 52 41 / 210 62 39  
Mobil 01 76 / 21 82 46 70  
E-Mail  
ina-polewik555@web.de  
Steinhagener Str. 18  
33334 Gütersloh



Hier entsteht Mozarts Brückenklavier

Um die besondere Verantwortung des Menschen gegenüber Natur und Umwelt hervorzuheben, wird zudem jedes Jahr eine besonders bedrohte Baumart zum „Baum des Jahres“ gewählt. Dies trifft auch auf die Flatterulme zu, die im Berliner Zoo zum deutschem „Baum des Jahres 2019“ ausgerufen und gepflanzt wurde. Sie ist in sechs Bundesländern auf der Roten Liste zu finden und gilt in NRW sogar als besonders bedroht. Ursache ist nicht etwa die gefährdete Ulmenkrankheit, sondern der Verlust ihrer natürlichen Lebensräume durch Flussbegradigungen und Trockenlegung von Feuchtgebieten. Naturschutzverbände und Stiftungen hoffen darauf, dass von dieser Wahl eine Signalwirkung ausgeht und die Flatterulme in Zukunft bei Neuanpflanzungen häufiger Berücksichtigung findet. „Nach den Jahrhunderten der Lebensraumzerstörung ist es an der Zeit, die einheimische Flatterulme neu ins Bewusstsein von Städteplanern und Forstleuten zu holen<sup>5</sup>.“ . Ob der Bergahorn im Bonner Hofgarten noch steht? Er könnte fast 70 Jahre sein.

Wenngleich es den Tag des Baumes bereits seit 67 Jahren in Deutschland gibt, ist er doch weitgehend etwas für Insider geblieben. Jetzt haben die außerschulischen Schüler- und Klimaprote-

ste zu belebenden Diskussionen in Familien und Parlamenten geführt. „Wir werden weitermachen, bis die, die unsere Zukunft stehlen, etwas unternehmen“, rief die schwedische Umweltaktivistin Greta Thunberg (16) am 1. März in Hamburg ihren klimastreikenden Altersgenossen zu (NW 2.3. 2019).

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Wer nicht warten will, bis andere etwas gegen die Klimaerwärmung unternehmen, dem sei ein Baum, Schaufel und Spaten ans Herz gelegt. NABU, BUND und andere bieten dazu viele Gelegenheiten. Vielleicht haben sie aber auch schon einmal daran gedacht, jemandem einen Baum zu schenken? Na gut, ein Bäumchen, Gutscheine oder Baumpatenschaft reicht auch. Jede Veränderung benötigt den ersten Schritt. Dabei ist es völlig egal, wie groß oder klein er ist. Auch ein Waldspaziergang mit Kindern oder Freunden ist ein Anfang.

Eine der wohl erfolgreichsten Schülerinitiativen der Welt, „Plant-for-the-Planet“<sup>45</sup> begann 2007 mit dem Referat eines neunjährigen Schülers in Tutzing am Starnberger See. Wenige Jahre später waren allein in Deutschland unter dem Slogan „Stop talking - Start planting“ weit mehr als eine Million Bäume gepflanzt worden.

## Das Klima retten, aber wie?

Am 27. April, dem Isselhorster Tag des Baumes, möchten wir auch zu einem Ideenforum anregen. Möglicherweise könnte dies auch unter dem Dach des Dorf- und Heimatvereins möglich sein, der sich gerade neu aufstellt.

Was halten Sie davon, sich an einem Isselhorster Natur-Foto-Wettbewerb zu beteiligen oder diesen selbst anzuleiten? Vielleicht lernen wir so gemeinsam oder auch mal allein den Wald besser kennen und die Natur mit anderen Augen zu sehen.

Vielleicht ließe sich mit einer gemeinsamen Pflanzaktion ein starkes Zeichen für Klima und die Dorfgemeinschaft setzen.

Naturexkursionen, gezielte Radnutzung oder Dorfsäuberungsaktionen mögen unspektakulärer als Demonstrationen sein, aber nicht vergessen; auch sie helfen der Welt einen Schritt weiter.

Vielleicht führt mal ein Förster im Ruhestand eine Grundschulklasse durch diesen Wald oder besser: übernimmt es das zuständige Forstamt als neues Aufgabengebiet, Grundschulklassen durch den Lutterwald zu führen.

Vielleicht erspart uns das alles zusammen einiges an Zerstörungswut.

*Norbert Grüneberg*

### Treffpunkt:

**Samstag 27.04.17:00Uhr**

1 Erich Kästner

2 <https://kulturtrifftnatur.wordpress.com/>

3 FuD = Familienunterstützender Dienst

4 <https://www.baum-des-jahres.de/flat-ter-ulme/>

5 <https://www.planet-for-the-planet.org/de/mitmachen/stop-talking-start-planting>

## Isselhorst gefragt: Was ist #gt gerecht?

Diese Frage stellten am Freitag, den 22.03.2019 die Gütersloher Jusos und der Ortsverein Isselhorst der SPD auf dem Marktplatz und konnten dadurch viele interessante Gespräche mit den Isselhorstern und Isselhorsterinnen führen.



(von links: Vivien Sczesny und Lea Marie Neufeld)

Denn genauso vielseitig und weitreichend die Definitionen, Vorstellungen und Umsetzungen zum Thema Gerechtigkeit sind, genauso vielseitig, weitreichend und vor allem hilfreich waren die Assoziationen, Gedanken und Aussagen von ganz Isselhorst.

Das große Interesse an der Aktion, welches nicht nur den verkauften Waffeln galt oder aufgrund des schönen Frühlingwetters bestand, war somit ein voller Erfolg für die Jusos und den Ortsverein Isselhorst. Somit entstanden wieder neue Ideen für die Umsetzung eines gerechteren Güterslohs, wozu auch der Erlös der verkauften Waffeln beiträgt, denn dieser wird für den guten Zweck an das Frauenhaus in Gütersloh gespendet.

Insgesamt konnte die Aktion bereits in der Innenstadt Gütersloh vorgestellt werden, wie auch auf den Social Media Profilen der Jusos: Es handelt sich bei #gtgerecht

um eine Kampagne, bei der sich die Jusos zum Ziel gemacht haben, den Vorstellungen der Bürger und Bürgerinnen freien Raum zu geben, sich zum Thema Gerechtigkeit direkt in Gütersloh zu äußern. Nicht nur Lob, sondern auch Kritik wird dankend entgegengenommen. Unterstützend dazu äußern sich auch thematisch passend die Jusos, welche auch die nächste #gtgerecht-Aktion in der Innenstadt planen und sich weiterhin schon auf die angeregten Diskussionen mit Bürgern und Bürgerinnen freuen.

### Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m<sup>2</sup>, Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

**Tel.: 0 52 41 – 67 13 5**

[www.urlaub-mueritz-seenplatte.de](http://www.urlaub-mueritz-seenplatte.de)

**edv**  
EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service *Seit über 40 Jahren*

🏠 Akazienweg 12  
33335 Gütersloh  
☎ 05241 - 7049424  
📠 05241 - 7049429

[www.edv-rauer.de](http://www.edv-rauer.de)

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

[info@edv-rauer.de](mailto:info@edv-rauer.de)

## Wenn ick sao trüggedenke an de „Holtkämperigge“

Nu liäwe ick oll lange in Iselost, ick sin hier born un graut waorn. Un baule just sao lange kenne ick auk de Holtkämperigge.

Guët (ausgespr.: goht), anfangs was dat för mi nich von Belang, mien Mouder leit mi ja nich uut'n Huse. Een paor Jaohre läter häff ick dann läert, met'n Ra' to faöhrn – dao kreig ick dann mäehr von miene Ümmegiëgend to seihn.

Ick läer auk baule mienen guäten Fründ Ralf Lehnert kennen. Sien Vader hadde daomaols de Bäckerigge, watt vondage Glasenapp is. So'n Fründ was gar nich so schlecht: he kann ümmer sao öllerhand Schlickertüg organisern. Un dann sprang mi eenes Dages dat aule Huus up de annern Siete von de Staoten in't Aoge. Dat was för us Kinner een aulen Kuorden, Wo'm Angest häbben mosse, dat de een' nich up'n Kopp föll. Wat was dat'n schäbbiget Huus!

Tohus häff ick dann mien Moder fraoget, wat dat för een Huus waör. „Dat ist doch de Holtkämperigge“, siä et. „Sao, dat is de Holtkämperigge“, siä ick, was mi aower nich klaor waorn, waolrümme dat Huus dössen spassigen Naomen hadde. Ick sin dao üöwer weg gaohn un häwwe nich wider fraoget.

Dat Huus stund dao, et was nich schön, aower wat soll ick dao widers fraogen.

Lange Tied häff ick nich ma an de Holtkämperigge dacht. Aower eenes Dages dain us Kottmanns Anne un Imkamps Reinhard to ehrn Pulteraomd daohen inlahn un saog dat Huus nu met ganz annere Aogen. De Pulteraomd was eene schöne Fier – un ick was derbe besuopen.

Aower von dao an häff ick dacht: is doch gar nich schlecht, so'n Huus, wu keen een wuëht un wu'm sik driäpen kann.

Aower üöwer een lange Tied dai sik dao niks ma. Keen Pulteraomd, keen niks ma un auk keen een, de sik ümme dat Huus kümmern woll.

De Tied vöging Jaohr ümme Jahr un dann häff ick ehrs maol mien eegen Huus baut. Ick hadde mi dacht, dat waör doch viël schöner, os dösse aule Schoppen „Holtkämperigge“. Aower dao hadde ick woll falsk dacht.

Naο dän Huus kamm de Familie un kaimen de Kinner. Un et durre men blos so'n paor Jaohr, dao siän de Blagen: „Du, Vader, wi willt een Rügen.“ Un ick häff dacht, dat kann nich guët gaohn. Aower de Kinner hät haug un hilig vösprüeken: „Wi kümmern us auk ümme ölls, brukes di ümme niks to kümmern, bruk's blos ‚Jau‘ sägen.“ Dat ging men blos twe Wiarken goht. Dann was Vader för ölls tostännig un mosse met dän Rügen buten hen gaohn.

Un nu soll et passeern. Wi güngen een ümm't annere Maol dat „Pingel-Staötken“ langes, kaimen bi de „Holtkämperigge“ vörbi un mi viël up, dat et dao von maol to maol anners uutsaog.

Eenmaol, os wi dao vüörbikaimen, häff ick dao'n aulen Mann seihn. De aule Mann hadde mi auk seihn un reip mi ächternaoh: „Sägg maol, du bis doch Walter Schomann sien Junge?“

Ölle Iselösken sind fröndlike Mensken un sao bleif mi niks anners üöwer, os to säggen: „Jau, dat sin ick.“



De mi dao ankürt hadde, dat was Schwengelbecks Ötte. Wi kannen us auk ganz guët von „Puss“ König.

Un dänn freig he mi: „Wos du di dat Huus nich maol von innen bekieken?“

„Och, du laiwe Tied“, häff ick dacht, „dat wät nu aower kniwelig“, aower wiel dat ölle Iselösken fröndlike Mensken sind, kann ick nich „nai“ säggen.

Ickt dai üöwerleggen un dachte in mien Sinne: „Et is doch oll düster, kanns hier doch niks ma seihn. Un et is dao doch wisse auk derbe schetterch. Un dän is dat Huus doch auk ault un dao kann di doch wisse auk een Balken up'n Kopp fallen.“

Un dat Laigeste was: Wat säggs du, wän he di fröggt, of du nich son betten Tied häddes un met antopacken woss? Et was dao doch wisse'n Masse to doon.

Ortwin („Ötte“) vötelle mi aower men blos von de Geschichte von dän Huse, wecker dao ölle wuëht hadde un wo dat Huus baut waör

un he hör üöwerhaups nich ma up to vötellen.

Nu was ick aower doch nischierg waorn un siä: „Jau, dat is doch in-tressant, dao kuëme ick doch gern maol met.“

Dat hädde ick nich doon solln! Dat was ja ölle na laiger, os ick mi dat hädde draimen laoten konnt: Dat waörn ja men blos na Klot-ten! Ölls lierlam un kaputt, de Bal-ken morsk, de Putz was von de Wänne fallen, de Footbüöden up-bruoken, de Fenster kapuut, dat Dack nich dichte, Stoff un Ussel öllerwiëgen.

„Kerl naomaol“, häff ick mi dacht, „wat häff de sik an doon? De arme Kerl! Un makt he dat ölls nao friwillig? Sao eene Usselbaustië! Dat kann'm doch keen Menske to moden!“

Ortwin leit sik aower nich uut de Ruhe bringen. He kür von Pohl-mann uut Niederummeln, de düt Huus baut hadde, 1623, mitten in'n 30-jährigen Kriege. Et waör dat öllste Huus hier wiet un siet. Un he kür auk von dän „Holt-kamp“, de hier 1865 eene Poststa-tion upmakt hädde un von dän de Naome „Holtkämperigge“ för dat Huus stamme.

Dat häff up mi derbe Indruck mak-et un ick spür dao wat bi em, wat'm blos met „Hiartebloot“ för eene Sake uutdrücken kann, eene Sake, de för mi aohne Uutsichten schein.

„Ortwin“, siä ick, „wo sall dat ga-ohn?“ „Och“, siä he, „dat Huus we uptobaun un ölls we in Pin un Ponail to kriegien, dat is nich sao schwaor. Schwaor is et, an dat nai-dige Geld to kuëmen. Dat Denk-maolsaomt giff nich viël daobi, men blos 10.000 Mark in'n Jaohr. Un wenn dat Geld ölle is, mot ick ehers we uphaörn to bauen. Dat is dat gröttste Problem, dat makt mi de gröttsten Suorgen.“

„Dat duert dann aower doch'ne Ewigkeit, bes dat du daomedder förrig bis.“ „Dat maggs woll säg-gen“, siä he, „aower dao is niks

anne to maken. Un et is doch een guëde Sake, düt is dat öllste Huus in'n Duorpe, dat könnt wi doch nich eenfak sao vökuëmen laoten. Dat sind wi usen Kinnern doch schüllig! Wi mött't da nu maken, süss is dat för ölle Tied to late. Wän dat Huus ehers tohaupe bruoken is, hät use Kinner keen Müöglich-keit ma, to seihn, wo Mensken fröher liäwet hät. Un dat will ick nich tolaoten.“

Mien Besök hadde lange duert un buten was et oll düster waorn. Mi-en Rüe hadde sik henläggt un woll auk miärket, dat düt vondage keen langen Gang waord. Ortwin un ick können in'n Huse nich ma seihn. Ick häff dann säggt: „Du, nu mott ick aower ehers maol we trüg-ge to de Frubb'n un de Kinner.“ Ick häff adjüs säggt un em vö-sprueken, maol we bi em in de Holtkämperigge intokieken un dat häff ick auk doon. Un jedes-maol kann ick seihn, dat et dao wi-der ging un Ortwin vökläörde mi ümmer ölls.

Dat ehrste Driäpen ging mi aower lange nich ut'n Koppe.

Sik up eene Sake sao intolaoten, os Ortwin dat dai, was dat Dik-köpigkeit odders was dat siene

Üöwertüging, dat düt Huus nu upbaut wäern mosse? Vondage steiht de Holtkämperigge un wi wiëtet et: he was sik dao in wisse, dat et doon wäern mosse. Dat ging men blos eenmaol, dat kann'm blos nu doon, nich muon odder naigstet Jaohr odders irgend wann maol.

Ick bewunnere Mensken, de för dat stoht, de sik nich von de „Be-denken-träger“ un Häwwerechters baigen laotet, de ehrn Patt gaoh't un sik nich dürneene bringen lao-tet.

Öll düt was mi an'n Sunndag düt'n Kopp gaohn (9.September 2018), os ick de Geschichte von de Holtkämperigge nao maol haört hadde.

Besonnens Ortwin, de stur wider maket häff, bes dat dat Huus we stund un nu nutzt wäern kann. He fölle sik nich blos „berufen“, he wusse, dat, wän he et nich dai, dann hädde et keen anner maket. He häff us un usen Naokuëmen wat ächterlaoten, wat'm ankieken un anpacken kann.

*Hans-Walter Schomann*

## SPARGELVERKAUF Hof Hammer

Tagesfrischer weißer und grüner Spargel  
direkt vom Erzeuger!  
Auf Wunsch kostenlos geschält.

Hambrinker Heide 46 · 33649 Bielefeld

**Brackweder  
Spargelhof**

www.brackweder-spargelhof.de

Tel. 05 21 / 44 64 17

**Tulpen zum  
Selberschneiden**

am Brackweder Spargelhof, Sunderweg 46,  
33649 Bielefeld und auf dem Feld an der  
Hollerstraße/Nähe Kahlertstraße. Stellen Sie sich  
Ihren Traumstrauß frisch vom Feld zusammen.

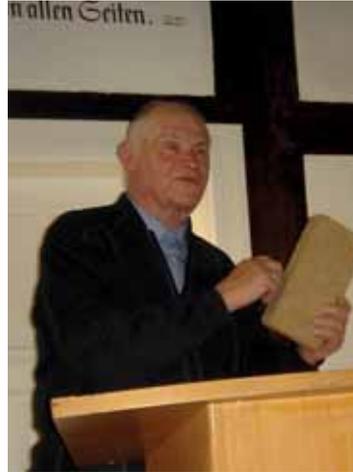


Freuen Sie sich  
schon auf  
die neue  
Spargelsaison!  
Bald geht's los!

# Seniorengruppe des DRK Isselhorst startet Programm 2019 mit Besichtigung der Holzkämperei

Ein wieder gut gefülltes Programm erwartet auch in diesem Jahr die DRK-Seniorinnen und Senioren in Isselhorst. Den Auftakt der monatlich stattfindenden Veranstaltungen bildete am 14. Februar der Besuch der neu eröffneten Holzkämperei in Isselhorst. Die Holzkämperei, als ältestes Haus von Isselhorst erbaut 1623, wurde in mühevoller Arbeit von Ortwin Schwengelbeck und einigen Helfern in 20 jähriger Arbeit mit viel Liebe zum Detail renoviert und in den jetzigen Zustand gebracht.

Das Interesse an dieser neuen guten Stube von Isselhorst war groß; so konnte Hannelore Heitmann, Vorsitzende des Sozialen AK des DRK, 45 Mitglieder und Gäste auf der Deele des Heimathauses begrüßen. Auch der Vorsitzende des Heimatvereins, Siegfried



Kornfeld, ließ es sich nicht nehmen, die DRK-Senioren und Gäste zu begrüßen, bevor der Baumeister, Ortwin Schwengelbeck die Geschichte der Holzkämperei mit den unterschiedlichen Nutzungen den Besuchern vorstellte.

Wer kann besser von der 20-jährigen Umbauphase, den Höhen und Tiefen dieses Bauprojektes berichten als der Baumeister persönlich. Viele Details erfuhren die Besucher, von den Fundamenten bis zu den Lehmziegeln und den Strohdocken, mit denen die Dachpfannen erst ein dichtes Dach bilden. Auch von den vielen Gesprächen mit Behörden und Denkmalschutz sowie den Schwierigkeiten der Finanzierung konnte O. Schwengelbeck aus erster Hand berichten. Die Besuchergruppe war begeistert von dem „neuen alten“ Haus, von dem interessanten Vortrag vom Baumeister Ortwin Schwengelbeck und von den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten, die die Holzkämperei jetzt bietet. Es läßt sich auch hier standesamtlich heiraten. „Ja, man müßte nochmal 20 sein“



## Trauringe Nachrichten

resümierte Hannelore Heitmann und bedankte sich ganz herzlich beim Heimatverein mit seinem Vorsitzenden und bei Ortwin Schwengelbeck für den sehr informativen und vergnüglichen Vortrag.

Sie kündigte die nächsten Termine an: Jeden 2. Donnerstag im Monat findet eine Aktivität statt. Im März ging es unter fachkundiger Leitung von Frau Plöger in den Südkreis, im April ist der Besuch der Pferdestadt Warendorf geplant.

Zu allen Reisen und Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen, Einzelheiten können sie gerne bei H. Heitmann erfragen (Tel. 05241-37232).

*H. Heitmann*

Bekanntlich ist die Holtkämperei von der Stadt Gütersloh zum „Standesamt on tour“ benannt worden und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Schon jetzt sind für dieses Jahr zehn Hochzeiten mit einem festen Termin angemeldet. Der neu gestaltete Eingangsbereich der Holtkämperei hat nun auch einen schönen gepflasterten Weg zum Schritt in die Ehe.

Im vergangenen Jahr suchten wir Eheleute, die 1969 im letzten Jahr des alten Isselhorster Standesamtes getraut wurden und im diesem Jahr Goldene Hochzeit feiern dürfen. Diese Jubelpaare möch-



ten wir zu einem kleinen Umtrunk in die Holtkämperei am Tag nach einer standesamtlichen Trauung am 23. Mai 2019 einladen, um ein wenig über Zeremonien von damals und heute zu plaudern.

Fünf Ehepaare, die 1969 geheiratet haben, hatten sich im vergangenen Jahr schon gemeldet. Mit diesen werden wir in Kürze Kontakt aufnehmen, um sie zu diesem Termin einzuladen. Über weitere Anmeldungen würden wir uns natürlich sehr freuen – Tel. 960422. Mit viel spannenden Geschichten kann es ein lustiger Abend werden.

*Henner Schröder*



Krullsweg 46 · 33334 Gütersloh  
GT 23 75 71 · Mobil 0174/9874172

**Alexander Ströer**



# Wie der Torbogen meines Elternhauses nach mehr als 65 Jahren wieder zu uns fand



Im ISSELHORSTER gibt es die Seite „Unter dem Torbogen“ Dort wollen wir immer einen Beitrag aus dem Kirchspiel veröffentlichen, der aus den Lebens- und sonstigen Verhältnissen des Dorfes und des Kirchspiels aus dem letzten halben Jahrhundert berichtet.

Der folgende Beitrag passt nicht so ganz dahin, weil dessen Geschichte nicht im Kirchspiel beginnt, sondern nur dort endet: Nach mehr als sechzig Jahren ist der Torbogen meines Elternhauses wieder zu mir gekommen. Nach Isselhorst. Er zierte von 1893 bis etwa 1960 das Deelentor meines Elternhauses am Surenhofsweg 30 in Gütersloh-Blankenhagen.

„Friedrich Ludwig Kornfeld und Marie Luise Korfeld geb. Varnholt haben dies Haus durch Gottes Hilfe bauen lassen. Aufrichten den 19. Juli 1893. Alles was mein Tun und Anfang ist, das gescheh im Namen Jesu Christ, der steh mir bei so früh als spaat, bis all mein Tun ein Ende hat.“

Mstr. H. Bermpohl

Meine Mutter hat sich immer sehr darüber aufgeregt, dass der „Mstr.“ (Meister) H. Bermpohl einen gravierenden Rechtschreibfehler mit eingeschnitzt hatte: Unser Nachname „Kornfeld“ war einmal richtig und beim zweiten Mal falsch geschrieben: „Marie Luise Korfeld.“ „Dat will'n Meister sien un kann nich maol rich-

*Bild (S. Kornfeld): Hier hängt der alte Torbogen nun. Allerdings noch nicht richtig befestigt. Er hat mit der Geschichte des Hauses nichts zu tun, wohl aber mit der Geschichte der Menschen, die in diesem Hause wohnen.*

tig usen Naomen schrieben“ („Das will ein Meister sein und kann noch nicht einmal unseren Namen richtig schreiben.“), schimpfte sie immer wieder.

Friedrich Ludwig (geb. 1839) und Marie Luise Kornfeld (geb. 1859), das waren meine Großeltern. Mein Urgroßvater Heinrich Kornfeld hatte die Stätte in Blankenhagen im Jahr 1844 von dem damaligen Meier Rasfeld als Erbpachtstelle übernommen. Den Erbpachtvertrag hatte er mit ++++, also drei Kreuzen unterschrieben, er konnte wohl nicht lesen und schreiben.

Das Haus, schon ein Vierständerfachwerkhaus mit einem aus massivem Ziegelmauerwerk bestehendem „Kammerfach“, war dennoch ein armseliger Kotten.

Nach dem 2. Weltkrieg kamen viele Neubürger nach Gütersloh, überwiegend Flüchtlinge aus Ostpreußen, Schlesien usw. In den 50er Jahren setzte eine rege Bautätigkeit ein. Die Stadt Gütersloh kaufte meinen Eltern den Hof mit den aufstehenden

## Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

*Andrea Kornfeld*  
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 05241- 21 12 199

[www.naturheilpraxis-kornfeld.de](http://www.naturheilpraxis-kornfeld.de)  
E-Mail: [info@naturheilpraxis-kornfeld.de](mailto:info@naturheilpraxis-kornfeld.de)



Bild: Hier zierte der Spruchbalken den Torbogen. Surenhofsweg 30 in Blankenhagen. Aufnahme etwa 1950 (Heinz Kornfeld †)

Gebäuden ab und bot uns einen kleinen Hof in Nordhorn an. 1953 willigten meine Eltern in den Kauf ein. Statt 14 Morgen (3,5 ha) hatten wir nun 22 Morgen (5,5 ha). Eine sichere Existenz sollte es für mich sein. Die Flächen am Surenhofsweg wurden bald mit Wohnhäusern bebaut. Unser Haus mit dem o.g. Torbogen blieb zunächst noch stehen. Im Jahr 1967 wurde es dann aber abgerissen.

Bald danach besuchte uns mein Vetter Heinz Kornfeld und berichtete uns, er habe den Torbogen des abgerissenen Hauses gesichert und wolle ihm in seinem neu erbauten Haus als Erinnerung an die alte Hofstelle einen würdigen Platz geben. Wir waren einverstanden. Ich sowieso, ich war zu der Zeit vierundzwanzig Jahre alt und hatte andere Interessen, als diesen alten Balken aufzubewahren.

Vor ein paar Jahren starb mein Vetter und im letzten Jahr seine Witwe. Deren Kinder, längst erwachsen, leben in Berlin und Heidelberg.

Nun riefen sie mich an und fragten, ob wir nicht den Torbalken vom Surenhofsweg haben wollten. Das Haus ihrer Eltern solle nun einer anderen Nutzung zugeführt werden. Dann bliebe der Torbogen doch wenigstens in der Familie.

Mein Bruder und ich haben ihn zusammen ausgebaut. Ich hatte den Torbogen seit unserem Aus-

zug 1953 nicht mehr bewusst gesehen. Als wir ihn nun abholten, fiel mir gleich wieder der falsch geschriebene Name „Korfeld“ in den Blick. Und gleich fielen mir auch die abwertenden Bemerkungen meiner Mutter in den Blick: „Dat will'n Mester sien un kann nao nich maol usen Naomen richtig schreiben...“

Heute habe ich den Torbogen in unserem Haus auf dem ehemaligen „Holsten Hof“ angebracht. Er hat mit der Geschichte des „Holsten Hofes“ natürlich nur insofern zu tun, als dass wir jetzt seit 30 Jahren Eigentümer dieses Hofes sind. Der Torbogen ist uns nach mehr als 65 Jahren gefolgt. Ich werde die Geschichte dieses Torbogens aufschreiben und hinter den Balken kleben, damit unsere Nachfolger nicht rätseln müssen, was es damit auf sich hat.

Siegfried Kornfeld

**Upgrade für Ihre Heizung.**  
Mit Sicherheit  
Energiekosten sparen!



**Welche ist die passende Heizung, jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie unsere Energieausstellung.**

 **BLAUE WÄRME**



Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

**WASSER & WÄRME ERLEBEN**

**Henrich Schröder GmbH**  
Haller Straße 236  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 0 52 41-96 04-0  
info@henrich-schroeder.de  
www.henrich-schroeder.de

 **SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER

# Es wird noch Zwanzig Mal im Dorf gebuddelt

Allein wenn das Wort „buddeln“ im Dorf fällt, denken viele gleich an Straßensperren und Umleitungen. Ja, es wird in diesem Jahr noch mindestens 20 weitere Baustellen geben, aber nicht in der Straße, sondern zumeist am Gehweg.



Diese Baustellen sind aber im Vergleich zum Umbau der Haller Straße und dem des Dorfplatzes harmlos. Gebuddelt wird nämlich von ehrenamtlichen Helfern des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst e.V., die an verschiedenen Stellen im Kirchspiel das bereits bekannte „Stelen-Projekt“ umsetzen. Bis zur Kirmes sollen alle Fundamente fertig gestellt werden, um dann bis Ende August die Stelen darauf zu verankern. Man sollte sich also nicht wundern, wenn überall abgedeckte Löcher in der Größe von 60 cm x 90 cm zu finden sind. Diese Größe ist einfach notwendig, um eine sichere Stabilität der Stelen zu gewährleisten.

Es ist ein spannendes Projekt mit enorm vielen Informationen zur Dorf- und Kirchspielgeschichte. Mit der digitalen Vernetzung über einen QR-Code wird man dann zukünftig die gesamte Dorfgeschichte erreichen.

Die erste Stele (noch ohne Tafel) steht schon an der Holtkämperei, die Musterstele ist im Fenster „Zum großen Fass“ am Kirchplatz zu sehen. Knapp die Hälfte der Stelen wird auf städtischem Grund verankert, die restlichen auf privatem Grund mit öffentlichem Zugang.

Am 8. September - zum „Tag des offenen Denkmals“ - sollen die Stelen dann eingeweiht werden. Bleibt zu hoffen, dass bis dahin das Buddeln an dem neuen Dorfplatz auch beendet ist und wir auch diesen gleich mit einweihen können.

Henner Schröder  
Foto: Rolf Ortmeier



### ...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus und Grund.



### Eigenes Reich mit separatem Eingang!

Nach Hause kommen... das verspricht die topausgestattete Erdgeschosswohnung im 9 FH (Bj. 1995) in ruhiger Lage von Gütersloh-Avenwedde-Bhf. Attraktive ca. 91 m<sup>2</sup> Wfl. mit Terrasse und kleinem Garten, modernes Duschbad, WC, Stellpl. € 209.000 Verbrauchsausweis, Gas, 142 kWh(m<sup>2</sup>-a), EEK E

■ Simone Polkläsener, 05241/921521, Objekt-Nr.: 1555 R



### Richtig viel Zuhause für eine große Familie!

Freisitzendes Einfamilienhaus in GT-Isselhorst. 798 m<sup>2</sup> Grund mit schön angelegtem Garten, Bj. 1956, Umbau und Renovierung ca. 1983, Teilkeller, ca. 145 m<sup>2</sup> sympathische Wohnfläche. Momentan vermietet, Jahresnettokaltmiete ca. € 9.060, Garage € 395.000

Bedarfsausweis, Gas, 254 kWh(m<sup>2</sup>-a), EEK H  
■ Bettina Lienekampf-Beckel • 05241/9215-11 • 3756 G



### Familienzu Hause mit schönem Garten!

Schick modernisiertes Einfamilienhaus (2004-2016) im familienfreundlichen Gütersloher Norden. 950 m<sup>2</sup> Kaufgrundstück mit großer Holzterrasse am idyllischen Teich, ca. 140 m<sup>2</sup> attraktive Wohnfläche mit offen gestaltetem Erdgeschoss, Garage, 2 Carp. € 485.000

Bedarfsausw., Bj. 1963, Gas, 216,2 kWh(m<sup>2</sup>-a), EEK G  
■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 3770 G



### Zu Fuß ins „Städtchen“ gehen.

Schicke Neubau-ETW in GT - Nähe Zentrum. EG: 2 ZKB, Abst., Freisitz und Garten. Ca. 55 m<sup>2</sup> Wfl. im 8FH mit Fahrstuhl, Stellplatz € 179.500 ohne zusätzl. Käuferprovision

■ Simone Polkläsener, 05241/921521, Objekt-Nr.: 1542 R



SKW Haus & Grund  
Immobilien GmbH  
Strengerstraße 10  
33330 Gütersloh  
05241 / 9215 - 0  
www.skw.immobilien

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen Bettina Lienekampf-Beckel sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



# Ouse schönst Plattdöütsk chäit derbe biarchaf

Os ick Kèind was, vo achzig Jauern, wat wochte do no platt köiert! Mèine Ellern unner äinanner, olle Vöwandten, et wochte blaut Platt köiert.

Un dann, ümme 1930, namm dat derbe af. De Sproke was nich fein, met us Kinner köüer man Hauchdöütsk. Os ick in de Lähher kämm, arbäiden wei vial up Bouernhüawen, wochten ton Middachiarden inlaad, un do wochte blaut Plattdöütsk köüert. Do haier ick et dann un häwwe et do ßo richtig läihert. Dann chaff et auk äinige Chlèikollere, met de, wenn wei us dräuben, blaut Platt köüern. Un irgendwann häwwe ick vosocht, auk plattdöütsk to schreïben.

Os ick to mèine Outbildung no Stugard kamm, un ick den ersten Besten fräich, häwwe ick nix vostohn. Ouse ärste Schaulmester kamm out'n Remstal. Et brouke ne Tèit, bet dat man en folgen kann. De Schwoben saijjet: „Wir können alles, nur kein Hochdeutsch.“ Man läiert et owwer hennig un ne Tèit läder kraich ick ne Schwajermudder, de voßochte, met mèi Hauchdöütsk to köüern, doch no den twedden Satz wochte wia Schwäbisch köüert, herrlich. Ik haier den Dialekt chäiern. In ouser Klasse wöiern Kollegen out de Lüneburger Haie un out Holstän, de unnerhäilen Bick ümmer in ihrn Dialekt.

1945- 46, os de Flüchtlinge out Schlesien kaimen, was de Dialekt fo us auk derbe früamd. De Berliner saijjet statt „ich“ „icke“, un auk Sächsisch is schön un unverkennbar, wenn man no Leipzig kümp.

Chäiern haier ick auk ne derbe Runne von Bayern, wenn de Bick unnerhaul. Ick häwwe dat mol erliawet, wenn ßo zünftige Bayern no den twäiden oder drüdden



Bild (W. Hanneforth): Plattdeutschabend mit Karl Johannsmann auf der Deele des Hofes Baumeister 1996

Gläskn in Fahrt kuamt. Dann wochte nen Schuhplattler danzet. Ick häwwe no in chodder Erinnerung, wenn in Ebbeslauh, bie'n Stemmer, de Jiajers no de Jacht ankeimen. Et wochte dann ümmer derbe dolstert un no de Ouher kaik käiner. Themen chaff et ümmer: dat Wia, de Ernte, de Denstlöue, de Höüerlinge, de Kinner, de Schweïnepreïse, de Pia, un de Reitervoäin. Mansen droffe ick son biatken taulustern.

De Heimatvoäin arrangiert twäi mol in'n Jauer plattdöütske Omde. De Dial bëi Kornfelds is

ümmmer vull. De mästen Chäste saijjet, „vostohn küant wei et woll, owwer nich köüern.“

Ouse Heimatvoeinvorsitzende is auk Schaulmester un chiff plattdöütsken Unnerricht. Hai nimp na Schäülers an!

Wilfried Hanneforth

Bouernhüawe	- Bauernhöfe
Chlèikollere	- Gleichaltrige
dräuben	- trafen
vosocht	- versucht

# Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

## Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 154:

Bild 1 – Lamas in Marienfeld

Bild 2 – Mühlenstroth am Postdamm

Bild 3 – Haller Straße im Winter 1941/42



1.

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen:

„Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



2.

Zuschriften bitte an:  
Wilfried Hanneforth,  
Hollerfeldweg 13, 33334 Gütersloh



3.

**Der Isselhorster**

Lokalanzeiger für  
das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom  
Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld  
Redaktion: Rolf Ortmeier,

Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5,  
33334 Gütersloh,

[kontakt@zur-linde-isselhorst.de](mailto:kontakt@zur-linde-isselhorst.de)

Herstellung + Anzeigen:

Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,

Druck: Matthiesen Druck,  
Bielefeld

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

**Der Isselhorster**

Achtung - Heft 157:  
Geändertes  
Erscheinungsdatum

voraussichtliche Termine 2019:

Heft	Nr. 156	157	158
Erscheinungsdat.	07.06.2019	06.09.2019	18.10.2019
Redaktions- u. Anzeigenschluss	17.05.2019	23.08.2019	27.09.2019

**D.sein**  
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44



# Ihr Versicherer aus OWL

## Wir fühlen uns den Menschen unserer Heimat verpflichtet

Mit der Isselhorster finden Sie einen modernen Versicherungspartner für Privat, Gewerbe und Landwirtschaft – immer persönlich, fair und vor Ort. Bei uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit profitieren Sie außerdem von jährlichen Beitragsrückerstattungen bis zu 35%.

Vergleichen lohnt!

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 96507-0

[www.iv-gt.de](http://www.iv-gt.de)





Abb. zeigt  
Sonderausstattungen.

**JETZT PROBE FAHREN**

# GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.



Jetzt Probe fahren!

## UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Grandland X, Selection, 1.2 Direct Injection Turbo,  
96 kW (130 PS) Start/Stop, Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab **21.290,- €**

## UNSER FINANZIERUNGSANGEBOT

effekt. Jahreszins **2,90 %**

Monatsrate  
schon ab **239,- €**

Finanzierungsangebot: einmalige Anzahlung: 2.500,- €, Gesamtbetrag\*: 20.888,52 €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 239,- €, Schlussrate: 12.284,52 €, Gesamtkreditbetrag (Netto-Darlehensbetrag): 19.483,61 €, effektiver Jahreszins: 2,90 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,86 %, Kaufpreis bei Finanzierung: 21.983,61 €.

\*Summe aus monatlichen Raten und Schlussrate. Ein Angebot der Opel Bank GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Knemeyer GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,4; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B.

# Autohaus **KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH  
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh  
Tel. 05241 9038-0  
[www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)